

# Integriertes Stadtentwicklungskonzept Mühlacker 2040

Stadtteilworkshop Enzberg  
1. Juli 2026

Dokumentation





# Integriertes Stadtentwicklungskonzept Mühlacker 2040

Stadtteilworkshop Enzberg

1. Juli 2026

Dokumentation

Im Auftrag der  
Stadt Mühlacker

## **WEEBER+PARTNER**

Institut für Stadtplanung und Sozialforschung  
Mühlrain 9 70180 Stuttgart, Tel. 0711 62009360  
wpstuttgart@weeberpartner.de  
Emser Straße 18 10719 Berlin, Tel. 030 8616424  
wpberlin@weeberpartner.de  
www.weeberpartner.de



# Stadtteilworkshop Enzberg

Dokumentation

Mittwoch, 1. Juli, 18-21 Uhr

Hartfeldschule

## Teilnehmende:

Bürgerinnen und Bürger: ca. 45

Gemeinderäte (beobachtend): 0

Stadt Mühlacker: Oberbürgermeister Stephan Retter, Bürgermeister Armin Dauner

Antonia Siegmund, Leonard Körner (Planungs- und Baurechtsamt)

Johanna Bächle (Amt für Bildung u. Kultur), Sara Cevik (Referentin Stadtteile und Kommunikation)

Moderation und Dokumentation: Andreas Böhler, Jana Ebeling (Weeber+Partner)

## 1 Integrierte Stadtentwicklung

Ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) stellt die Weichen für eine weitsichtige und zukunftsgerechte Stadtentwicklung. Aufgrund sich permanent ändernder Herausforderungen wurde vom Gemeinderat der Stadt Mühlacker die Erstellung eines Stadtentwicklungskonzepts beschlossen und beauftragte dafür Weeber+Partner – Institut für Stadtplanung und Sozialforschung – aus Stuttgart.

Das Stadtentwicklungskonzept bildet einen Rahmen für die kommenden Jahre und muss wegen der sich ständigen ändernden Gegebenheiten dynamisch an die aktuellen Herausforderungen angepasst, aktualisiert und somit fortgeschrieben werden. Als informelles Instrument besitzt es keine rechtliche Bindung. Alle konkreteren Planungen erfordern daher eigene Gemeinderatsbeschlüsse.

Die geplante Fortschreibung des Flächennutzungsplans (FNP) in Mühlacker bietet die Chance, räumliche Aussagen des ISEK in die Fortschreibung einfließen zu lassen und somit die planungsrechtliche Voraussetzung für strategisch wichtige räumliche Entwicklungen frühzeitig zu schaffen.

Die Stadtteilworkshops in den Stadtteilen Mühlackers, sowie in Dürrmenz und Mühlacker (Kernstadt) sind Teil des Beteiligungskonzepts und Chance, unterschiedliche Perspektiven auszutauschen.

### Ablauf der Stadtteilworkshops

|           |                                                                                 |
|-----------|---------------------------------------------------------------------------------|
| 17:30 Uhr | Ankommen und Eingangsaktion                                                     |
| 18:00 Uhr | Begrüßung                                                                       |
| 18:10 Uhr | Einführung (ISEK-Prozess, Ergebnisse Bürgerbefragung, Vorstellung Konzeptpläne) |
| 18:35 Uhr | Rückfragen und Einteilung der Arbeitsgruppen                                    |
| 18:45 Uhr | Austausch und Diskussion in Gruppen, Arbeitsphase 1                             |
| 19:30 Uhr | Pause                                                                           |
| 19:45 Uhr | Austausch und Diskussion in Gruppen, Arbeitsphase 2                             |
| 20:30 Uhr | Zusammenfassung und Ausblick                                                    |
| 21:00 Uhr | Ende                                                                            |

## 2 Stadtteilworkshop Enzberg

Am Stadtteilworkshop Enzberg nehmen rund 45 Bürgerinnen und Bürger teil. Neben den Bürgerinnen und Bürgern sind Oberbürgermeister Stephan Retter, Bürgermeister Armin Dauner sowie Vertreterinnen und Vertreter der Stadtverwaltung anwesend.

Nach einer Begrüßung durch Oberbürgermeister Stephan Retter führt Andreas Böhler vom Institut für Stadtplanung und Sozialforschung Weeber+Partner in den ISEK-Prozess ein und stellen die Ergebnisse der Bürgerbefragung vor. Im Anschluss an die Präsentation wird mit den Bürgerinnen und Bürgern in zwei Gruppen über die Entwicklung des Stadtteils Enzberg im Blick auf folgender Handlungsfelder diskutiert.

- Gruppe 1: Stadtstruktur und Wohnen | Einzelhandel und Wirtschaft
- Gruppe 2: Natur und Klima | Mobilität | Zusammenleben, Bildung, Kultur

In jeder Gruppe folgt nach einer kurzen Vorstellungsrunde zunächst eine Abfrage zum Entwurf von Leitlinien für das ISEK Mühlacker. Hierbei bewerten alle Teilnehmenden die zum jeweiligen Handlungsfeld gehörenden Leitlinien.

Für den weiteren Austausch gibt es folgende Fragestellungen:

- Wo sehen Sie für den Stadtteil im Handlungsfeld den Fokus für die nächsten Jahre?
- Welche neuen Impulse stellen Sie sich für den Stadtteil im Handlungsfeld vor?
- Welche Potenziale sehen Sie im Handlungsfeld für den Stadtteil?
- Welche Perspektiven gibt es aus Ihrer Sicht für den Stadtteil bis 2040?

Die Diskussionsergebnisse, Hinweise und Anregungen werden in Form von Kärtchen durch die Moderatoren dokumentiert.

Als Arbeitsgrundlage dienen pro Stadtteil drei Konzeptkarten. Auf diesen sind die fünf Handlungsfelder Stadtstruktur und Wohnen | Einzelhandel und Wirtschaft | Natur und Klima | Mobilität sowie Zusammenleben, Bildung, Kultur zusammengefasst dargestellt.



Begrüßung durch Oberbürgermeister Stephan Retter

Konzeptkarte Stadtstruktur und Gesellschaft als Arbeitsgrundlage (Legende s. Anhang)



Ankommen der Teilnehmenden



### 3 Ergebnisse der Gruppenarbeit

Die Ergebnisse der Bürgerworkshops fließen nach Abwägung durch Weeber+Partner in die Erstellung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts ein. Weitere Bausteine im ISEK Mühlacker sind die Bestandsanalyse, die Ergebnisse der Bürgerbefragung, Diskussionen aus dem verwaltungsinternen ISEK-Lenkungskreis (bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinderatsfraktionen und aus der Verwaltung) sowie Ergebnisse der Vernetzungswerkstatt (21.10.2026) und der Klausurtagung des Gemeinderats (Termin offen).

#### 3.1 Gruppe 1

Stadtstruktur und Wohnen | Einzelhandel und Wirtschaft  
Moderation: Andreas Böhler

In der Gruppe standen das Thema Wohnraum im Fokus, der insbesondere für bestimmte Gruppen in Enzberg fehlt (für Familien, für junge Paare sowie Senioren). Es wurde überlegt, ob sich die Stadt in dem Bereich stärker engagieren könnte. Außerdem wurden neue Möglichkeiten eingebracht und diskutiert, wie vorhandener Wohnraum besser genutzt werden könnte. Ein weiterer wichtiger Diskussionspunkt war die Dorfmitte, welche durch die Schließung von Geschäften und geringer Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum geprägt ist. Durch ein Sanierungsgebiet könnte der Entwicklung möglicherweise entgegengewirkt werden. Darüber hinaus werden von der Bewohnerschaft ein Rückgang der Lebensqualität in bestimmten Bereichen in Enzberg wahrgenommen sowie starke Unterschiede in Bevölkerungsstruktur und dem Zustand von Wohngebäuden in den Tal- und Höhenlagen des Stadtteils.



Arbeitsphase in Gruppe 1

### Stadtstruktur und Wohnen

- Bevölkerungsstruktur in der Tallage unterscheidet sich stark von der Struktur in den Höhenlagen. Wie kann dem entgegengewirkt werden?
- es gibt viele Sanierungsbedürftige Gebäude, insbesondere in den Tallagen
- Kann die Stadt die Entwicklung steuern?
  
- Zustand öffentlicher Gebäude ist schlecht
- leerstehende Räume in der Hartfeldschule  
(aber durch Schulentwicklung werden diese wahrscheinlich bald benötigt)
  
- es fehlen Mietwohnungen für Familien und junge Paare, Stadt soll sich stärker beim Bau von günstigen Mietwohnungen engagieren
- es fehlen altersgerechte Wohnungen in Enzberg (sind geplant in der alten Lederfabrik) aber: richtiger Standort? Angebote sollte eher zentral zur Verfügung stehen.
- Idee: Senioren mit großen Wohnungen vermieten Fläche und erhalten Unterstützung im Alltag oder Senioren ziehen in kleinere, neu gebaute seniorengerechte Wohnung und geben Wohnraum für Familien / Paare frei.  
Wer koordiniert das?
- Wichtig wäre der Aufbau einer Plattform / eines Netzwerks (Beispiel Stadt Amsterdam)
  
- Es gibt nicht zu wenig Wohnraum → aber wie kommt man an die leerstehenden Wohnungen heran? Was für Möglichkeiten und Strategien hat die Stadt Mühlacker?
- Grundsteuer C einführen (höherer Steuerlast für nicht bebaute Grundstücke)? Wäre das nicht ein wichtiges Instrument in der Stadt Mühlacker, für Impulse zur Bebauung von Baulücken
  
- Dr. Simon Straße / Nieferner Straße  
→ Lebensqualität geht zurück, wie kann dem entgegengewirkt werden?
- Lebensqualität in den Bereichen alter / neuer Enzberg sind sehr unterschiedlich. Entwicklung der letzten Jahre wird kritisch gesehen.
  
- schlechter Zustand der Wege (Belag) im Gartenhausgebiet (Stubenain)
- Hoher Parkdruck in Kieselbronner Straße, oft wird Parkverbot missachtet

→ mehr Kontrollen erforderlich → Ausweich-Buchten durch Beschilderung

- Wie kann die Stadt auf eine positiven Ortsteilentwicklung einwirken?
- mehr Kommunikation/Vernetzung gewünscht von Stadt mit z.B. Eigentümerinnen und Eigentümern vor Ort (→ mehr Einfluss auf Verkäufe, Mieten, Ortsteilentwicklung)
- neues Sanierungsgebiet in Enzberg hilfreich? → damit auch Möglichkeit der Stadt, Einfluss auf Entwicklung zu nehmen und Entwicklungen vor Ort zu steuern

### Einzelhandel und Wirtschaft

- Rückgang des Einzelhandels vor Ort, insbesondere in der Ortsmitte (Geschäfte, Gewerbetreibende, Arzt, Apotheke, Post)
- Dorfplatz: geringe Aufenthaltsqualität, öffentlicher Raum wenig gepflegt
- Ärztehaus mit Apotheke fehlt in Enzberg und wäre sehr wichtig. Wo könnte das realisiert werden?
- Vermüllung im öffentlichen Raum ist oft Problem (u.a. im Umfeld der Turn- und Festhalle) – wären mehr Kontrollen / Reinigungen durch die Stadt möglich?
- Thema Sicherheit spielt eine immer größer werdende Rolle in Enzberg

### 3.2 Gruppe 2

Natur und Klima | Mobilität | Zusammenleben, Bildung, Kultur

Moderation Jana Ebeling

In der Gruppe 2 wurde das Thema Mobilität intensiv diskutiert. Im Vordergrund standen die Verbesserungen der Busanbindung (Bürgerbus), mehr Verkehrssicherheit für Fuß- und Radverkehr, die Überschreitung des Tempolimits sowie der Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektro-Autos im Fokus. Zudem wurden Defizite bei der sozialen Infrastruktur benannt, darunter fehlende Kita-Plätze, die sanierungsbedürftige Versammlungshalle und fehlende Treffpunkte für verschiedene Altersgruppen. Beim Thema Klima wurden unter anderem mehr Begrünung und Verschattung im Ortskern, die Sanierung von Wegen entlang der Enz, der Ausbau von Wanderwegen sowie die Pflege von Gewässern und Hochwasserschutzmaßnahmen genannt.



Arbeitsphase in Gruppe 2

### Natur und Klima

- Schrammelparkplatz Bäume pflanzen
- Enzsteg / Schrammelsteg wieder begehbar machen
- Weg an der Enz in Richtung Mühlacker („Waldweg“) sanieren/erneuern
- Vielfältige Natur um Enzberg → Wanderwege ausbauen mit Thementafeln
- Positiv: Stromkabel verlaufen über Enzberg und Enzberger leben damit
- Auf Areal der Lederfabrik Wasserspielplatz und Hundebadeplatz errichten
- Mehr Begrünung, Verschattung und Aufenthaltsqualität im Ortskern, jedoch mobile Optionen, da der Platz für Veranstaltungen genutzt wird
- Pflege und Hochwasserschutz insbesondere des Gaulsgraben, Ortsbach (Schotter nach Hochwasser entfernen) und Schlupfgraben
- Abfluss Teich in Schlupfgraben regelmäßig freilegen

### Mobilität

- Fußgängerweg in Kieselbronner Str. in der Kurve wird oft übersehen
- Zu wenige Elektroladesäulen
- Radweg ist Vorfahrtsstraße, dies ist vielen nicht bewusst; Wunsch ist eher Gleichberechtigung der Verkehrsteilnehmenden
- Bei der Kita Pustebume wird oft zu schnell gefahren und die Eltern parken auf dem Fußweg
- Ötisheimer Steige ist zu eng für Fahrradfahrer
- Poller bei Querstraßen, z.B. Beethovenstraße um Tempo-Limit 30 einzuhalten
- Mitfahrbank bei Ötisheimer Steige → Hinweis, dass es das schon gab und nicht angenommen wurde, ggf. neu aufgreifen und mehr bewerben
- Fehlende Busverbindung nach oben und nach Sengach
- Ötisheimer Steige sehr eng: Vorschlag als Einbahnstraße ausschreiben oder den Randstreifen befahrbar machen
- Direkte Busverbindung von Enzberg nach Ötisheim
- Direkte Busverbindung nach Pforzheim
- Bürgerbus vor allem für Senior:innen
- Gesperrter Schulweg, Kinder laufen trotzdem durch, auch wenn es den Eltern mitgeteilt wurde, dass der Weg gesperrt ist

- Bautrupps von der Stadt, der langfristig die Straßen neu saniert und Hochwasserschutzmaßnahmen umsetzt, ist wünschenswert
- Aktuell nur ein Zuweg nach Enzberg, zukünftig weiteren Zuweg

### **Zusammenleben, Bildung und Kultur**

- Fehlende Kitaplätze
- Beim Spielplatz Weberweg ist das Dach kaputt
- Turn- und Festhalle ist renovierungsbedürftig, wichtig da diese Kulturmittelpunkt in Enzberg darstellt
- Festplatz in Enzberg ist wünschenswert
- Initiative „Gemeinsam statt einsam“: Plattform für Angebote, z.B. Mittagessen (Hinweis, es gibt bereits eine Nachbarschaftshilfe)
- Treffpunkt für Senior:innen
- Erstellung eines Buchungsportals für das Kinderferienprogramm mit Unterstützung durch die Stadt
- Ort für Vereine schaffen, auch für Workshops oder ähnliche Veranstaltungen in zentraler Lage schaffen
- Fehlender Treffpunkt für junge Leute
- Kindgerechte Gestaltung des Schulhofs

### ***Ideenspeicher:***

- Finanzamt bei Gesamtplanung mitdenken
- Müllproblematik, fehlende Sauberkeit auch bei Spielplätzen, fehlende Mülleimer in Mühlacker und Stadtteilen → Idee Müllsammelplatz (ggf. überwacht)
- Schlechte ärztliche Versorgung
- Fehlende Post
- Was passiert mit dem Steinbruch?
- Regelmäßige Beteiligung oder Austauschformate in den Stadtteilen
- Stadtteil-Referentin Sara Cevik hat aktuell Sprechzeiten im Rathaus in Mühlacker → Sprechzeiten in Enzberg sind wünschenswert

## 4 Vorstellung der Ergebnisse

Im Anschluss an die Gruppenarbeit stellen die Arbeitsgruppen die Diskussion und Ergebnisse kurz allen Anwesenden vor.

Herr Oberbürgermeister Stepan Retter verabschiedet alle Teilnehmenden mit dankenden Worten für den konstruktiven Austausch.



Vorstellung der Ergebnisse aus der Arbeitsgruppe

## 5 Online-Beteiligung

Begleitend zu den Stadtteilworkshops war es möglich, sich zwei Wochen vor dem Termin bis zwei nach dem Workshop online zu beteiligen. Auf der Online-Pinnwand, die über die städtische Homepage oder die Veranstaltungsplakate per QR-Code erreichbar waren, konnten Bürgerinnen und Bürger ihre Anliegen zu den fünf Handlungsfeldern einbringen. So konnten weitere Meinungen und Hinweise gesammelt werden. Auf der Online-Pinnwand war es auch möglich Beiträge anderer Personen zu kommentieren. Auch diese Ergebnisse werden im ISEK-Prozess berücksichtigt.

### Stadtstruktur und Wohnen

Im Mittelpunkt steht die Schaffung von bezahlbarem und vielfältigem Wohnraum für unterschiedliche Zielgruppen, wobei sowohl neue Entwicklungsflächen als auch Nachverdichtung, die Aktivierung von Leerständen und alternative Wohnformen wie Mehrgenerationenhäuser diskutiert werden. Gleichzeitig wird auf die Bedeutung eines attraktiven Ortskerns hingewiesen: Rathausplatz, Bahnhof und historische Bereiche sollen aufgewertet, saniert und als identitätsstiftende Orte gestärkt werden. Weitere Anliegen betreffen die Verbesserung der Verkehrs- und Parksituation, die Auswirkungen der geschlossenen Bahnübergänge sowie die Sicherstellung der Erreichbarkeit für Rettungskräfte. Zudem werden zusätzliche öffentliche Toiletten, die Ansiedlung einer Poststelle und Apotheke, seniorengerechte Wohn- und Pflegeangebote sowie die Weiterentwicklung Enzbergs als Bildungs- und Umweltstandort angeregt. Insgesamt soll Enzberg als lebenswerter, zukunftsfähiger und profilbildender Stadtteil gestärkt werden.

### Mobilität

Im Mittelpunkt stehen ein dichteres und verlässlicheres ÖPNV-Angebot, insbesondere an Wochenenden, in den Abendstunden sowie für die Ortsteile Spitzäcker und Sengach. Vorgeschlagen werden Rufbusse, Bürgerbusse, Shuttle-Lösungen oder andere innovative Verbindungen, um insbesondere ältere Menschen und Personen mit eingeschränkter Mobilität besser anzubinden. Zudem werden Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, barrierefreie Haltestellen sowie ausreichend Sitzgelegenheiten gefordert. Ein weiteres zentrales Thema ist der Ausbau eines sicheren und durchgängigen Radwegenetzes zwischen den Stadtteilen und Nachbargemeinden sowie die Aufwertung des Enztalradwegs. Darüber hinaus werden mehr öffentliche Lademöglichkeiten für E-Fahrzeuge und Carsharing-Angebote angeregt. Verbesserungen bei Echtzeitinformationen im Busverkehr, intelligenten Ampelschaltungen sowie eine konsequentere Kontrolle von Park- und Halteverstößen sollen die Verkehrssicherheit und den Verkehrsfluss erhöhen.

### Einzelhandel und Wirtschaft

Angeregt wird, die bestehende Energieerzeugung aus Windkraft, Biogas und Photovoltaik durch Stromspeicher zu ergänzen, um die Energieautarkie der Kommune weiter zu stärken. Zudem wird die Frage aufgeworfen, ob das Gelände der ehemaligen Lederfabrik besser für eine Erweiterung des Gewerbegebiets genutzt werden könnte, da in Enzberg weiterhin Bedarf an Gewerbeflächen besteht. Gleichzeitig wird die historische Bedeutung der Alten Lederfabrik hervorgehoben. Das Gebäude wird als prägendes Zeugnis der Industriegeschichte und als identitätsstiftender Ort für Mühlacker gesehen. Eine Erhaltung und Nachnutzung könnte zur Stärkung des Stadtprofils beitragen, kulturelle und gesellschaftliche Nutzungen ermöglichen sowie Impulse für eine nachhaltige Stadtentwicklung setzen.

## **Zusammenleben, Bildung, Kultur**

Gewünscht werden mehr Sitzbänke, Treffpunkte und Aufenthaltsbereiche für alle Generationen sowie eine stärkere Unterstützung des aktiven Vereins- und Kulturlebens. Gleichzeitig wird angeregt, öffentliche Freiräume wie Sportplätze, Spielplätze, Grillplätze und weitere Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien auszubauen. Kritisch gesehen werden das unzureichende Spielplatzangebot, fehlende Kitaplätze sowie Defizite bei Integration und Jugendbeteiligung. Zudem wird eine attraktivere Kommunikation der Stadt über Projekte und Veranstaltungen vorgeschlagen. Weitere Themen sind Sauberkeit und Sicherheit im öffentlichen Raum, insbesondere rund um Bahnhof, Spielplätze und öffentliche Plätze. Hier werden eine stärkere Präsenz von Ordnungsamt und Sozialarbeit sowie Maßnahmen gegen Vermüllung und Regelverstöße gefordert. Ergänzend werden ein öffentlicher Bücherschrank und bürgerschaftliches Engagement, etwa durch Platzpatenschaften, als Beiträge zur Stärkung des Zusammenhalts genannt.

## **Natur und Klima**

Angeregt wird, die Zukunft des Steinbruchs frühzeitig zu klären und mögliche Nachnutzungen, etwa als Energiespeicher, zu prüfen. Die Enz soll als Naherholungsraum weiterentwickelt werden, beispielsweise durch Zugänge zum Wasser, Badestellen und bessere Wegeangebote. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass Natur- und Artenschutz bei allen Maßnahmen berücksichtigt werden müssen. Zudem werden eine regelmäßige Überwachung der Wasserqualität sowie Informationen zu geplanten Renaturierungsmaßnahmen gewünscht. Weitere Vorschläge betreffen die Reduzierung der Lichtverschmutzung durch intelligente Straßenbeleuchtung, die Einrichtung eines Hunde- und Wasserspielbereichs auf dem Gelände der ehemaligen Lederfabrik sowie den Ausbau familienfreundlicher Wanderwege. Im Hinblick auf den Klimawandel werden mehr Grünflächen, hitzeresistente Bepflanzungen sowie Maßnahmen zum Starkregen- und Hochwasserschutz entlang von Enz, Gaulsgraben und Schlupfbach gefordert. Insgesamt steht die bessere Verbindung von Naturschutz und Naherholung sowie die Anpassung an klimatische Veränderungen im Mittelpunkt.

## Beiträge

Pinnwand Enzberg online 17. Juni bis 15. Juli 2026.

### Stadtstruktur und Wohnen

⇒ **STEFANIE REINHARDT** 22. Juni 2026, 15:29 Uhr

Enzberg benötigt auch künftig Entwicklungsmöglichkeiten für Wohnraum. Junge Familien, die im Ort aufgewachsen sind, sollen die Chance haben, in Enzberg wohnen zu bleiben und nicht aufgrund fehlender Bauplätze in andere Gemeinden ausweichen müssen.

Mögliche Erweiterungsflächen könnten beispielsweise die Bereiche Lämmerzunge, Herrenbrunnen, Richtung Sengach oder die Flächen oberhalb des Orts in Richtung Steinbruch sein. Diese Potenziale sollten im Rahmen der Stadtentwicklung geprüft werden.

Wichtig ist dabei jedoch, nicht ausschließlich auf Einfamilienhäuser zu setzen. Enzberg braucht auch bezahlbaren Wohnraum für Singles, Paare, Senioren und Familien mit mittleren Einkommen. Daher sollten bei künftigen Entwicklungen auch Mehrfamilienhäuser und alternative Wohnformen berücksichtigt werden.

Ziel sollte eine ausgewogene Entwicklung sein, die den Charakter Enzbergs erhält und gleichzeitig ausreichend Wohnraum für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen schafft.

👍 (2)

⇒ **BEN R.** 22. Juni 2026, 15:56 Uhr

#### **Baugebiete in Enzberg**

Enzberg hat zwei Baugebiete: Für das eine wurde der Bolzplatz geopfert, die Baufelder sind aber nur für gutverdienende bezahlbar. Das andere liegt am Ortsrand und wird wahrscheinlich nur gutverdienende Zuzügler anziehen.

Baulücken in bestehenden Wohngebieten sollten dagegen nicht nachverdichtet werden, da sie für Klima und Natur wertvoll sind (Frischluft, Versickerung, Grünstrukturen).

Frage: Warum wird kein echtes, bezahlbares Baugebiet in einer Wohngebiet Lage ausgewiesen, z. B. Richtung Herrenbrunnen oder Steinbruch?

⇒ **BEN R.** 22. Juni 2026, 15:58 Uhr

#### **Verkehrsauswirkungen Neubaugebiet Lederfabrik**

Kann gewährleistet werden, dass der Verkehr auf der B10 durch das Neubaugebiet an der ehemaligen Lederfabrik nicht beeinträchtigt wird? z.B. durch Ampelschaltungen, die den Verkehr anstauen.

⇒ **BEN R.** 22. Juni 2026, 16:12 Uhr

#### **Parkraum in Wohnstraßen**

In den Wohnstraßen stehen trotz vorhandener Garagen und Einfahrten durchgängig Autos im Straßenraum geparkt, sodass ein Durchfahren oft nur mit Warten bei Gegenverkehr möglich ist. Besonders betroffen sind die Hauptdienungsstraßen Kieselbronner Straße, Hartfeldstraße, Schreineräckerstraße und Ötisheimer Steige.

Es könnten folgende Maßnahmen überprüft und getestet werden, um die Straßen etwas freier zu bekommen:

- Bewohnerparkzonen: Parken auf der Straße wird kostenpflichtig oder zeitlich begrenzt, außer mit einem kostenpflichtigen Bewohnerparkausweis.
- Halteverbote: Durchgezogene Linien, Parkverbotszonen oder verengte Fahrbahnen unterbinden das Parken am Straßenrand rechtlich.

- Strengere kommunale Stellplatzsatzung: Die Gemeinde könnte die Vorgabe bei Neubauten erhöhen, um dem Trend zum Zweitwagen entgegenzuwirken.

👍 (1)

---

↩ **ENZBERGFANSINCE89** 24. Juni 2026, 06:39 Uhr

Parkplätze sollten entlang der Häuser eingezeichnet und Einfahrten zum Schutz der Eigentümer durchkreuzt werden.

↩ **MARIA** 27. Juni 2026, 13:03 Uhr

#### Öffentliche Toiletten

Es wäre schön, wenn Enzberg mehr öffentliche Toiletten hätte. Bisher gibt es nur eine auf dem Friedhof. Wünschenswert wäre eine im Bereich des Bahnhofs oder Rathaus.

---

↩ **MARIA** 27. Juni 2026, 13:06 Uhr

#### Post und Apotheke

Es ist bedauerlich, dass der größte Ortsteil von Mühlacker keine Poststelle und Apotheke hat. Für ein Enzberg der Zukunft wünsche ich mir diese Einrichtungen.

---

↩ **BIRGIT ELLA SIEWERT** 28. Juni 2026, 16:52 Uhr

Mühlacker wird derzeit als Stadt ohne klar erkennbares Profil wahrgenommen. Das Erscheinungsbild der Ortsteile prägt das Bild der Gesamtstadt. Enzberg kommt als Tor nach Mühlacker dabei eine besondere Bedeutung zu. Deshalb sollte die Ortsstruktur gestärkt und Enzberg als positiver Imageträger weiterentwickelt werden.

↩ **BIRGIT ELLA SIEWERT** 28. Juni 2026, 16:53 Uhr

#### Enzberg als Bildungsstandort

Enzberg bietet Potenzial, sich als Bildungsstandort weiterzuentwickeln. Dafür könnten der Rathausplatz und weitere öffentliche Einrichtungen aufgewertet und stärker auf Familien, Schulen sowie zukunftsorientierte Bildungsangebote ausgerichtet werden.

- Bewusstsein für Umweltschutz stärken
- Biologische Vielfalt erhalten
- Beratung zu Umweltfragen ausbauen

Gemeinsam mit den Vereinen entstehen derzeit mehrere kleinere Bildungsstandorte zu unterschiedlichen Themen in und um Enzberg.

---

↩ **BIRGIT ELLA SIEWERT** 28. Juni 2026, 17:00 Uhr

Nachverdichtung ist ein zentrales Thema, um bezahlbaren Wohnraum für junge Menschen in Enzberg zu schaffen. Dafür braucht es angepasste Bauvorgaben und mehr Flexibilität bei bestehenden Baufenstern; sonst bleibt unklar, wie Nachverdichtung unter den aktuellen Rahmenbedingungen umgesetzt werden kann.

---

↩ **BIRGIT ELLA SIEWERT** 28. Juni 2026, 17:02 Uhr

Der Fokus sollte darauf liegen, das Ortsbild rund um Rathausplatz und

Bahnhof aufzuwerten und ihm wieder einen prägenden, einladenden Charakter zu geben. Dazu gehören der Erhalt und die Modernisierung der Bausubstanz sowie die Klärung, ob und wann eine Ortskernsanierung vorgesehen ist und wie auch der Bahnhof aktiv in die Stadtentwicklung eingebunden werden kann.

Als größter Ortsteil sollte auch in Enzberg vorrangig seniorengerechte Wohnungen und Pflegeangebote geschaffen werden. So können Einwohnerinnen und Einwohner auch im Alter vor Ort bleiben, während zugleich Wohnraum für jüngere Generationen frei wird.

---

⇒ **NATALIE SEIBEL-HAMANN** 28. Juni 2026, 17:54 Uhr

#### **Wohnraum**

Eine generelle Wohnraumerweiterung in Enzberg ist wichtig. Es können aber nicht immer nur Häuser und Wohnungen zum Kauf gebaut werden. Es muss auch an Familien und Paare gedacht werden, welche sich ein Eigenheim nicht leisten können oder wollen. Es sollten mehr Mietgebäude zur Verfügung stehen. Ebenso sollten auch Wohnungen in entsprechender Größe für Familien zur Verfügung stehen. Eine Wohnung mit 70 qm ist nicht unbedingt für eine 4-köpfige Familie, zumindest auf Dauer, geeignet.

---

⇒ **A. PFLEIDERER** 02. Juli 2026, 08:34 Uhr

#### **Bezahlbarer Wohnraum**

Vor einem Neubau sollten zuerst leerstehende Wohnungen / Häuser umgebaut werden, um neuen Wohnraum zu schaffen. Verbesserung des allgemeinen Stadtbildes.

Auch der Bau von Mehrgenerationenhäuser könnte zu einem günstigeren Wohnraum schaffen, zum anderen fördert es das Zusammenleben / Miteinander zwischen "Jung" und "Alt", was einige Vorteile für jeden mit sich bringen kann.

---

⇒ **KÜHNER BEWEGER** 07. Juli 2026, 08:29 Uhr

#### **Investitionshemmnisse im alten Ortskern**

Interessenten an Objekten im alten Ortskern wird teilweise sogar von Architekten davon abgeraten, im alten Ortskern von Enzberg zu investieren.

Als zentrale Gründe wurden, genannt:

- der insgesamt schlechte bauliche und optische Zustand,
- die schwierige Verkehrssituation sowie
- fehlende Parkmöglichkeiten.

Dieser Entwicklung sollte aktiv entgegengewirkt werden. Ohne gezielte Maßnahmen droht der Ortskern weiter an Attraktivität und Aufenthaltsqualität zu verlieren.

---

⇒ **KÜHNER BEWEGER** 07. Juli 2026, 08:40 Uhr

#### **Auswirkungen der geschlossenen Bahnübergänge:**

Durch die Schließung der Bahnübergänge hat sich die Situation in einzelnen Bereichen eher verschlechtert. Die zeitweilige Sperrung der Unterführung hat gezeigt, dass Einsatzkräfte im Notfall bestimmte Wohngebiete nur eingeschränkt erreichen können.

Besonders kritisch ist auch die Entwicklung in den nunmehr als Sackgas-

sen wahrgenommenen Bereichen der Dr.-Simon-Straße und der Niefer-  
ner Straße. Dort haben sich Wohnqualität und Alltagssituation spürbar  
verschlechtert, unter anderem durch die angespannte Parksituation.  
Es sollte zumindest wieder ein Notübergang an der Bahn geschaffen werden, um  
die Erreichbarkeit und Sicherheit im Ortskern und auf der Spitzäcker zu verbessern.

---

⇌ **KÜHNER BEWEGER** 07. Juli 2026, 08:45 Uhr

Der gesamte Bereich vom Rathausplatz über die Brauereigasse bis hinauf zur Kirche und zur Kieselbronner Straße wirkt ungepflegt. Diese Entwicklung ist seit mehr als 25 Jahren zu beobachten. Der Ortskern sollte wieder einen prägenden, gepflegten und einladenden Charakter erhalten. Eine erneute Ortskernsanierung wäre dringen erforderlich.

⇌ **BEN R.** 07. Juli 2026, 13:49 Uhr

**Leerstand**

Sollte es Leerstand geben, wäre es schön,  
wenn die Stadt den Leerstand bekannt macht  
und interessierte mit den Eigentümern vermit-  
telt.

---

⇌ **W.S.** 12. Juli 2026, 13:48 Uhr

**Stadtstruktur**

Im alten Ortsteil von Enzberg fehlen öffentliche  
Parkplätze. Da viele ältere Häuser keine Abstell-  
möglichkeiten haben, parken aber Autos auf der  
Straße.

## Mobilität

⇒ **W+ P GMBH** 03. Juni 2026, 08:02 Uhr

Themen hier sind Angebote im ÖPNV, Zustand und Verbindungen von Fuß- und Radwegen sowie der MIV (motorisierter Individualverkehr) und neue Mobilitätsformen wie z.B. E-Mobilität und Car-Sharing.

⇒ **RUDI BRÖSAMLE** 20. Juni 2026, 13:16 Uhr

### Vorschlag zur Verbesserung der Erreichbarkeit des oberen Ortsteils.

Sehr geehrte Damen und Herren, usw.,  
zwischen dem Bahnhof Enzberg und der Hartfeldschule besteht an Wochenenden kein öffentlicher Nahverkehr. Für ältere Menschen, Personen mit Rollator oder Rollstuhl sowie Gehbehinderte ist der Weg über die Steige bzw. den Schlangenweg kaum zu bewältigen.

Da der obere Ortsteil auch bei der Grundsteuer stärker belastet ist, wäre eine bessere Anbindung angemessen. Ich rege daher an, die Einführung eines Wochenend-Shuttles oder einer Rufbuslösung zu prüfen. Vielen Dank für die Berücksichtigung dieses Anliegens. Mit freundlichen Grüßen Rudi Brösamle

👍 (3)

⇒ **STEFANIE REINHARDT** 22. Juni 2026, 15:29 Uhr

Eine bessere Mobilität ist für die Zukunft Enzbergs von großer Bedeutung. Wünschenswert wäre ein durchgängiges Radwegenetz, das nicht nur die verschiedenen Stadtteile Mühlackers sicher miteinander verbindet, sondern auch gute Verbindungen in die Nachbargemeinden schafft. Viele Wege werden bereits heute mit dem Fahrrad zurückgelegt, sichere und attraktive Radwege würden dies weiter fördern.

Verbesserungsbedarf besteht auch beim öffentlichen Nahverkehr. Insbesondere in den Abendstunden sowie an Wochenenden ist die Anbindung Enzbergs eingeschränkt. Fällt zudem der Zugverkehr aus – was leider regelmäßig vorkommt –, sind viele Menschen ohne eigenes Auto nahezu von der Außenwelt abgeschnitten.

Daher sollten alternative Mobilitätsangebote geprüft werden. Denkbar wären beispielsweise Carsharing-Standorte im oberen Ortsteil, etwa im Bereich Spitzäcker, idealerweise mit Elektrofahrzeugen. Solche Angebote könnten die Mobilität verbessern, den Bedarf an Zweitwagen reduzieren und gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

👍 (2)

⇒ **STEFANIE REINHARDT** 22. Juni 2026, 15:32 Uhr

Ein wichtiges Zukunftsthema für Enzberg ist die Barrierefreiheit. Sie betrifft nicht nur Menschen mit Behinderungen, sondern auch ältere Menschen, Familien mit Kinderwagen oder Personen mit vorübergehenden Einschränkungen.

Bei zukünftigen Maßnahmen sollten daher barrierefreie Wege, öffentliche Gebäude, Bushaltestellen und Begegnungsorte konsequent mitgedacht werden. Ebenso wichtig sind ausreichend Sitzgelegenheiten entlang häufig genutzter Wege, damit auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität am öffentlichen Leben teilhaben können.

Barrierefreiheit bedeutet Teilhabe und trägt dazu bei, dass Enzberg für Menschen jeden Alters und mit unterschiedlichen Bedürfnissen lebenswert bleibt.

○ 1

**Senderstädter** 03. Juli 2026, 17:52 Uhr

Schade, dass die neue Bahnsteighöhe am Enzberger Nordgleis jetzt nach wochenlanger Sperrung nicht barrierefrei ist. Mit meinem Rollstuhl wird's richtig schwierig.

↩ **BEN R.** 22. Juni 2026, 16:00 Uhr

#### **Radwegeverbindungen**

Vom Spitzäcker gibt es keinen sicheren Fahrradweg zum offiziellen Enztalradweg. Auch der Schulberg könnte für Radfahrer nutzbar sein, wenn die Schranken im unteren Teil geöffnet würden.

Generell sollte der Radverkehr zwischen den Stadtteilen gestärkt und ein lückenloses Radwegenetz zwischen den Stadtteilen geschaffen werden.

👍 (3)

↩ **BEN R.** 22. Juni 2026, 16:03 Uhr

#### **Ladeinfrastruktur E-Autos**

Es fehlen öffentliche Lademöglichkeiten für E-Autos. Gibt es welche auf dem Spitzäcker? Mögliche Standorte wären die Parkplätze der Schule, der Parkplatz gegenüber vom Sportplatz, am Bahnhof, am Friedhof oder an der Turn- und Festhalle.

Langfristig könnte an diesen Standorten auch Car-Sharing ermöglicht werden.

👍 (1)

↩ **BEN R.** 22. Juni 2026, 16:14 Uhr

#### **Vernetzte Ampeln**

Vernetzte, intelligent gesteuerte Ampeln könnten den Verkehrsfluss verbessern und dadurch Lärm und Schadstoffe reduzieren.

Betrifft eher Mühlacker.

↩ **BEN R.** 22. Juni 2026, 16:54 Uhr

#### **Echtzeit Busanzeigen**

Es ist oft unklar, ob der Bus bereits gefahren ist oder noch kommt, da Apps keine verlässlichen Echtzeitdaten liefern. An den Bushaltestellen könnten Anzeigetafeln installiert werden, gekoppelt mit einem GPS-Tracker im Bus, um verlässliche Ankunftszeiten anzuzeigen.

👍 (2)

↩ **ENZBERGFANSINCE89** 24. Juni 2026, 06:42 Uhr

#### **Busverbindungen für Schüler und Wochenende**

Verbindung am Wochenende ausbauen

Busverbindungen speziell zu den Schulzeiten erweitern, wenn es sein muss einen Bus nur für die Spitzäcker Schüler und einen ab Kieselbronner Straße Friedhof über Bahnhof Dorfriesenstraße Villa Rustica entlang nur für den unteren Teil von Enzberg fahren lassen. Die Busse sind morgens für die Schüler fast unzulässig voll, so dass die Schüler, die nach dem Bahnhof einsteigen regelrecht an der Scheibe kleben bzw. teilweise nicht einmal mehr mitgenommen werden können.

Kleinbusse für Sengach einrichten. Es muss kein Gelenkbus sein, aber ein 9-Sitzer würde die Bewohner vom Sengach um einiges mobiler machen und hierzu müssen keine Straßenerweiterungen stattfinden.

⇒ **BIRGIT ELLA SIEWERT** 28. Juni 2026, 17:11 Uhr

Kritisch anzumerken ist die schlechten bzw. nicht vorhandene Bus Anbindung Sengach und Spitzäcker zum Ortskern und damit nach Mühlacker selbst

---

⇒ **M KA 01.** Juli 2026, 15:53 Uhr

#### **Anregung zur Verbesserung der Mobilität zwischen Spitzäcker und der Ortsmitte**

Ich möchte anregen, die Anbindung des Ortsteils Spitzäcker an die Ortsmitte zu verbessern. Aufgrund der Höhenlage ist der Weg für viele Menschen – insbesondere ältere Bürgerinnen und Bürger, Familien sowie Personen mit eingeschränkter Mobilität – eine Herausforderung.

Deshalb sollte die Gemeinde verschiedene Möglichkeiten einer besseren Verbindung prüfen. Neben klassischen Lösungen wie einem Bürgerbus könnten auch innovative Konzepte wie eine Gondelbahn, ein Sessellift oder eine Zahnradbahn auf ihre Machbarkeit, Kosten und Fördermöglichkeiten untersucht werden.

---

⇒ **M KA 01.** Juli 2026, 15:57 Uhr

#### **Vorschlag zur Aufwertung des Enztalradwegs**

Ich möchte anregen, den Enztalradweg durch zusätzliche Angebote für Radfahrerinnen, Radfahrer und Spaziergänger attraktiver zu gestalten.

Sinnvoll wären öffentliche Trinkbrunnen sowie eine frei zugängliche Fahrrad-Reparaturstation mit Luftpumpe und den wichtigsten Werkzeugen, beispielsweise im Bereich der Vereinsanlagen. Davon würden nicht nur Einheimische, sondern auch Gäste und Radtouristen profitieren.

Mit vergleichsweise geringem Aufwand könnte so die Attraktivität des Radwegs gesteigert und gleichzeitig ein Beitrag zu nachhaltiger Mobilität und Naherholung geleistet werden.

---

⇒ **KÜHNER BEWEGER** 07. Juli 2026, 08:47 Uhr

Park- und Halteverbote werden unter anderem in der Kieselbronner Straße und in der Ötisheimer Steige nicht konsequent eingehalten. Auch in Halteverbotsbuchten wird regelmäßig geparkt, ohne dass dies ausreichend kontrolliert wird. Zudem wird die Tempo-30-Zone in der Kieselbronner Straße häufig missachtet.

⇒ **WOLFGANG136** 13. Juli 2026, 13:42 Uhr

#### **Mobilität**

Das Ordnungsamt sollte viel öfter den ruhenden Verkehr kontrollieren.

Vor allem die parkenden Fahrzeuge die auf den Gehwegen abgestellt werden. Es kann doch nicht sein das jemand mit seinem Rollator oder mit Kinderwagen auf die Straße ausweichen muss, nur weil dort Autos geparkt werden.

---

## Einzelhandel und Wirtschaft

⇒ **BEN R.** 22. Juni 2026, 16:15 Uhr

### Energieautarkie - Stromspeicher

Die Kommune sollte konsequent auf mehr Energieautarkie setzen. Die bestehenden Windkraft- und Biogasanlagen sind dafür ein guter Anfang. Als nächster Schritt sollten Stromspeicher realisiert werden, um PV-Energie auch längerfristig speichern und nutzen zu können.

👍 (3)

⇒ **BEN R.** 22. Juni 2026, 16:16 Uhr

### Gewerbeflächenenerweiterung Gelände Lederfabrik

Wäre das Gelände der ehemaligen Lederfabrik nicht besser für eine Erweiterung des Gewerbegebiets geeignet?

👍 (1)

⇒ **BIRGIT ELLA SIEWERT** 28. Juni 2026, 17:15 Uhr

Immer wieder suchen Gewerbebetriebe Raum in Enzberg. Das Gelände der Lederfabrik war als Gewerbegebiet dafür bestens geeignet.

⇒ **BIRGIT ELLA SIEWERT** 28. Juni 2026, 18:25 Uhr

Mühlacker ist als Industriestadt bislang kaum durch ein historisches Gebäude geprägt, das diese Identität sichtbar macht. Die Alte Lederfabrik könnte diese Rolle übernehmen. Das ehemalige Industriegebäude am Eingang zu Mühlacker prägt das Stadtbild und erzählt die Geschichte der Industrialisierung. Als Zeugnis von Arbeiterkultur und technischem Fortschritt sollte es bewahrt werden und der Industriestadt ein unverwechselbares Profil geben. Historische Industriegebäude sind heute oft mehr als Relikte der Vergangenheit: Sie stiften Identität, schaffen kreative Freiräume und können nachhaltige Stadtentwicklung fördern. Die Alte Lederfabrik böte einen besonderen Mehrwert als zentraler Treffpunkt für die Bevölkerung – auch wegen ihrer reizvollen Lage im Naturraum der Enz.

👍 (1)

## Zusammenleben, Bildung und Kultur

⇒ **STEFANIE REINHARDT** 22. Juni 2026, 15:28 Uhr

Sitzbänke und Aufenthaltsmöglichkeiten sollten in Enzberg erhalten und ausgebaut werden. Gerade an Aussichtspunkten und beliebten Spazierwegen sind solche Orte wichtige Treffpunkte für Jung und Alt. Der Abbau vorhandener Sitzgelegenheiten wird von vielen Bürgern bedauert. Ziel sollte sein, die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum zu erhöhen, statt zu verringern.

👍 (1)

**HW** 27. Juni 2026, 06:30 Uhr

Dass die Plätze eher rückgebaut als ausgebaut werden liegt fürchte ich daran, dass sie sehr schnell verfüllt und beschädigt werden. Der Mülleimer beim Wasserhäuschen wird oft für die Entsorgung von Hausmüll missbraucht. Vielleicht könnte es helfen, wenn man Paten für die Plätze findet, die sich dann drum kümmern und nicht alles am Bauhof hängen bleibt.

⇒ **STEFANIE REINHARDT** 22. Juni 2026, 15:29 Uhr

Enzberg zeichnet sich durch ein starkes Vereinsleben und ein großes ehrenamtliches Engagement aus. Viele Veranstaltungen und Feste werden von Vereinen organisiert und getragen. Dieses Engagement ist ein wichtiger Bestandteil des Zusammenlebens und sollte auch künftig unterstützt und gefördert werden. Gleichzeitig wäre es wünschenswert, mehr öffentliche Treffpunkte für alle Generationen zu schaffen.

Sitzgelegenheiten, überdachte Aufenthaltsbereiche oder kleine Begegnungsorte könnten dazu beitragen, dass Menschen unkompliziert miteinander ins Gespräch kommen und sich im öffentlichen Raum gerne aufhalten. Solche Treffpunkte fördern das Miteinander und stärken die Gemeinschaft im Stadtteil.

Auch die Kommunikation der Stadtverwaltung sollte weiterentwickelt werden. Die positiven Seiten Mühlackers und seiner Stadtteile könnten deutlich stärker sichtbar gemacht werden – beispielsweise über die städtische Homepage, Social-Media-Kanäle oder regelmäßige Berichte über Projekte, Veranstaltungen und Entwicklungen vor Ort. Andere Kommunen zeigen, wie eine moderne und aktive Kommunikation dazu beitragen kann, Identifikation, Zusammenhalt und ein positives Image zu fördern.

Darüber hinaus wäre es schön, wenn Kulturangebote und Veranstaltungen künftig stärker berücksichtigt würden, damit Enzberg nicht nur Wohnort, sondern auch ein lebendiger Ort der Begegnung und des kulturellen Austauschs bleibt.

⇒ **BEN R.** 22. Juni 2026, 16:23 Uhr

### Sportplatz öffnen

Es sollte geprüft werden, ob der Sportplatz hier oben, für die Öffentlichkeit geöffnet werden kann. Ich würde unabhängig von Vereinsmitgliedschaft und Trainingszeiten gerne Körbe werfen.

Alternativ wäre ein Basketballkorb unterhalb des Sportplatzes ein guter Standort. Ebenso könnte ein Boule-Platz errichtet werden.

👍 (2)

⇒ **ENZBERGFANSINCE89** 24. Juni 2026, 06:56 Uhr

### Spielplätze

Es gibt in Enzberg genau 4 Spielplätze: Sengach, neben dem Musikverein und der Spielplatz Weberweg + weiter hoch Richtung Lämmerzunge. Tja was soll ich sagen. Meine Kinder sind aus dem Spielplatzalter raus. Aber die Angebote lassen echt zu wünschen übrig. Der Spielplatz am Musikverein ist von einer gewissen Gruppierung dauerhaft belegt. Die anderen Spielplätze sind absolut nichts für Kinder ab 8-9... Und

dann fragt man sich, warum die Kinder alle am Handy sitzen.

Weiter wäre die Frage, warum es in Enzberg keinen öffentlichen Grillplatz gibt - mir zumindest nicht bekannt. Es hat nun einmal nicht jeder den Luxus einen Garten zu haben. Die Menschen können sich bei hohen Temperaturen tatsächlich nur auf dem Rathausplatz abkühlen, was dann wieder als Lärmbelästigung wahrgenommen wird. Ansonsten wird man auf dem Spielplatz vom Ordnungsamt direkt um 20:00 Uhr vom Platz verwiesen, Jugendliche sitzen an der Schule am Pausenhof. Aber sonst - wo kann man sich denn hinsetzen, ohne irgendwelche Regeln zu brechen oder jemanden zu stören?

---

Enzberg ist der einwohnerstärkste Ortsteil, hat jedoch das geringste Angebot an Kitaplätzen. Gleichzeitig ist der Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund in den Gruppen überdurchschnittlich hoch.

Diese Situation wird insbesondere im Ortskern bislang nicht ausreichend berücksichtigt. Wenn Eltern für Ganztagsplätze künftig Einrichtungen außerhalb Enzbergs nutzen müssen, um den Bedarf zu decken, könnte sich der Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund in den verbleibenden Kitagruppen weiter erhöhen. Das würde Spracherwerb und Integration im Ort und in der Schule zusätzlich erschweren.

---

⇒ **BIRGIT ELLA SIEWERT** 28. Juni 2026, 17:28 Uhr

Die Spielplatzsituation im Ortskern ist kritisch. Es fehlen ausreichende Angebote für Kinder und Familien.

0

---

⇒ **BIRGIT ELLA SIEWERT** 28. Juni 2026, 17:32 Uhr

Die Müllablage direkt neben der Turn- und Festhalle sowie dem angrenzenden Spielplatz beeinträchtigt nicht nur das Ortsbild. Wiederholt liegen dort Glasflaschen und Müll, wodurch Kinder auf dem Spielplatz gefährdet werden.

---

⇒ **BIRGIT ELLA SIEWERT** 28. Juni 2026, 17:34 Uhr

#### **Jugendbeteiligung**

Viele junge Menschen in Mühlacker fühlen sich nicht ausreichend wahrgenommen. Zugleich werden vor allem die erfolgreichen Angebote der Vereine hervorgehoben.

Daher sollte gezielt nachgefragt werden, ob Jugendliche in Enzberg diese Einschätzung teilen oder ob sie sich durch die gute Vereinsarbeit bereits ausreichend eingebunden fühlen.

---

⇒ **KÜHNER BEWEGER** 07. Juli 2026, 08:51 Uhr

Sicherheitsgefühl am Abend: Am Abend fühlen sich Frauen und Kinder im Ortskern zunehmend unsicher. Besonders der Bereich rund um den Bahnhof wird als belastend wahrgenommen; dort kommt es unter anderem zu Anpöbelungen von Frauen. Das Ordnungsamt sollte diesen Bereich auch in den Abend- und Spätstunden konsequenter kontrollieren.

---

⇒ **KÜHNER BEWEGER** 07. Juli 2026, 09:15 Uhr

Eine stärkere Präsenz von Sozialarbeit und vom Ordnungsamt wäre hilfreich für ein konsequenteres Vorgehen gegen Vermüllung, Verwahrlosung und Regelverstöße im gesamten Ort.

---

⇒ **KÜHNER BEWEGER** 07. Juli 2026, 09:15 Uhr

Soziale Zusammensetzung und ihre Auswirkungen: Die soziale Zusammensetzung in Enzberg ist ein wichtiges Thema. Sie wirkt sich sowohl auf die Situation in den Schulklassen als auch auf die Wohnqualität im alten Ortskern aus. Unterschiedliche Bevölkerungsstrukturen, Integrationsbedarfe und soziale Herausforderungen müssten stärker berücksichtigt werden.

---

⇒ **KÜHNER BEWEGER** 07. Juli 2026, 09:18 Uhr

Ein Bücherschrank im Ortskern wäre eine Bereicherung

## Natur und Klima

↔ **BEN R.** 22. Juni 2026, 16:25 Uhr

### Was wird aus dem Steinbruch?

Wie sehen die Pläne für den Steinbruch aus?

Zudem die Frage, ob das entstandene Gelände langfristig für eine Form von Stromspeicher (z. B. Pumpspeicher) genutzt werden könnte.

👍 (2)

↔ **BEN R.** 22. Juni 2026, 16:26 Uhr

### Naherholung an der Enz

Die Flächen entlang der Enz sollten zu einem Naherholungsgebiet entwickelt werden, mit Zuwegen und Mülleimern sowie einem durchgehenden Weg direkt an der Enz von Niefern nach Mühlacker.

👍 (2) 💬 1

**HW** 27. Juni 2026, 06:24 Uhr

Das würde aber die letzten Rückzugsmöglichkeiten für am Wasser und im Wasser lebende Wildtiere zerstören. Badestellen und Zugang ja, aber nicht an der ganzen Strecke.

↔ **BEN R.** 22. Juni 2026, 16:27 Uhr

### Wasserqualität an der Enz

Die Wasserqualität der Enz sollte regelmäßig geprüft werden, um Rückschlüsse zu ziehen, ob ausreichend gegen Verschmutzung getan wird und ob die Kläranlagen in der Region genügend reinigen. Bei guter Wasserqualität sollte die Enz stärker als Naherholungsgebiet gefördert werden, z. B. durch die Anlage von Badestellen.

👍 (1)

**Frank Friedmann** 25. Juni 2026, 10:47 Uhr

Auf Enzberger Gemarkung liegt die Enz fast vollständig in einem Naturschutzgebiet. Die Wasserqualität wird immer wieder vom Angelverein überwacht bzw. es werden sogar Pegelstrecken gemessen. Für die Enz ist eine große Renaturierung in der Planung.

**Ben R.** 07. Juli 2026, 13:52 Uhr

Sind die Informationen zur Wasserqualität öffentlich zugänglich? Wo finden sich Informationen zu der geplanten Renaturierung?

↔ **BEN R.** 22. Juni 2026, 16:28 Uhr

### Lichtverschmutzung

Straßenlaternen könnten nachts ausgeschaltet oder gedimmt werden, um die Lichtverschmutzung zu reduzieren. Mit vernetzten Bewegungssensoren könnte trotzdem sichergestellt werden, dass Fußgänger bei Bedarf ausreichend Licht erhalten.

👍 (3)

↔ **FRANK FRIEDMANN** 25. Juni 2026, 10:42 Uhr

### Hundebadeplatz + Wasserspielplatz

Auf dem Gelände der alten Lederfabrik sollte ein Hundebadeplatz und

evtl. ein Wasserspielplatz eingerichtet werden. Das würde einiges an Besucherdruck aus dem NSG entlang der Enz nehmen. Mensch wie Hund suchen bei hohen Temperaturen Kühlung. Gerade angesichts des Auftauchens des Bibers wäre, das ein guter Kompromiss zwischen Natur schützen und Natur nützen.

👍 (1)

---

↩ **BIRGIT ELLA SIEWERT** 28. Juni 2026, 17:36 Uhr

Starkregen und Hochwasserschutz sollten für Enzberg gezielt betrachtet werden: Welche Maßnahmen sind innerorts, etwa am Gaulsgraben oder am Schlupfbach entlang der Friedhof- und Kieselbronnerstraße, sowie außerorts an der Enz erforderlich?

👍 (1)

---

↩ **BIRGIT ELLA SIEWERT** 28. Juni 2026, 17:39 Uhr

Für die bebauten Flächen ist die Anpassung an den Klimawandel ein wichtiges Thema. Hitzeresistente Bepflanzung sollte noch stärker gefördert werden, beispielsweise in Zusammenarbeit mit den örtlichen Naturschutzverbänden und den Obst- und Gartenbauvereinen.

👍 (1)

---

↩ **BIRGIT ELLA SIEWERT** 28. Juni 2026, 17:45 Uhr

Enzberg verfügt über ungewöhnlich abwechslungsreiche Naturräume und eignet sich daher besonders für den Ausbau familienfreundlicher Wanderwege. Der zentral gelegene Bahnhof bietet dafür einen guten Ausgangspunkt auch ins weitere Umland.

👍 (1)

---

↩ **A. PFLEIDERER** 02. Juli 2026, 08:15 Uhr

#### **Mehr Grünflächen schaffen**

Gerade in Zeiten des Klimawandels und höheren Temperaturen ist es wichtig innerorts mehr Grünflächen mit Bäumen anzulegen. Diese bringen längerfristig gesehen Abkühlung.

👍 (1)

## Ideenspeicher

↩ **STEFANIE REINHARDT** 22. Juni 2026, 15:33 Uhr

Aussichtspunkte aufwerten:

Enzberg hat einige schöne Ausblicke.

Aussichtspunkte könnten durch Sitzbänke, überdachte Rastmöglichkeiten oder Informationstafeln attraktiver gestaltet werden. So würden sie stärker als Naherholungsziele wahrgenommen.

👍 (1)

↩ **STEFANIE REINHARDT** 22. Juni 2026, 15:34 Uhr

Enzberg darf nicht nur als Wohnort betrachtet werden, sondern sollte als eigenständiger und lebendiger Stadtteil weiterentwickelt werden.

---

Enzberg lebt in besonderem Maße vom ehrenamtlichen Engagement seiner Bürgerinnen und Bürger. Viele Feste, Veranstaltungen und Angebote werden von Vereinen und weiteren Ehrenamtlichen organisiert. Dieses Engagement ist ein wesentlicher Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens im Ort.

Für die Zukunft sollte daher die Unterstützung und Stärkung des Ehrenamts ein wichtiges Ziel sein. Vereine benötigen gute Rahmenbedingungen, geeignete Räumlichkeiten und Wertschätzung für ihre Arbeit. Gleichzeitig sollten Möglichkeiten geschaffen werden, neue Menschen für ehrenamtliches Engagement zu gewinnen.

Ein lebendiges Vereinsleben trägt wesentlich dazu bei, dass Enzberg auch künftig ein attraktiver und lebenswerter Stadtteil bleibt.

---

↩ **BEN R.** 22. Juni 2026, 16:48 Uhr

### Breitbandausbau

Das Breitband wurde verlegt, die Bauarbeiten sind größtenteils abgeschlossen. Wie geht es nun weiter (Freischaltung, Anschluss, Anbieterwahl)? Hierzu fehlt es bislang an verständlicher Kommunikation seitens der Verantwortlichen.

👍 (1)

---

↩ **FRANK FRIEDMANN** 01. Juli 2026, 07:25 Uhr

### Katzenschutzverordnung

Ehrenamtliche leisten viele Stunden, um das Problem der verwilderten Hauskatzen zu bekämpfen. Sie bewegen sich dabei rechtlich in einer Grauzone. Daher ist eine Katzenschutzverordnung dringend notwendig.

---

↩ **WOLFGANG SIEGLE** 01. Juli 2026, 11:07 Uhr

### Enzberg an der Enz, Entwürdigung durch Enzsteg-Sperrung.

Ein leerstehenden Bahnhofgebäude, Frage nach Verantwortlichen dafür

Ein schon lang leerstehendes früheres Schulgebäude, ebenso die Frage, ob Eigentum auch verpflichtet. Frage, ob nicht die Behörden-Mitarbeiter geschult werden sollten, zum Hinhören, hinsehen, was Bürger bedrückt, beklagen, wie die Forderung Tempo 20 in der Niefernerstr. wegen der dortigen Kinder der der rasenden Fahrer.

Wie soll die Migration in Enzberg gefördert werden, die Kommunikation miteinander?

---

⇒ **M KA** 01. Juli 2026, 16:01 Uhr

**Vorschlag zum Standort einer zukünftigen Stadthalle**

Im Zusammenhang mit der Diskussion um eine zukünftige Stadthalle möchte ich anregen, auch den Standort der Festhalle in Enzberg in die Überlegungen einzubeziehen.

Für diesen Standort sprechen mehrere Vorteile: die unmittelbare Nähe zum Bahnhof, gute Parkmöglichkeiten sowie eine verkehrsgünstige Erreichbarkeit für Besucherinnen und Besucher aus allen Stadtteilen und der Region. Mein Vorschlag ist daher, den Standort Enzberg im Rahmen einer objektiven Standortprüfung hinsichtlich Erreichbarkeit, Infrastruktur, Kosten und Entwicklungsmöglichkeiten mit den anderen Optionen zu vergleichen.

---

⇒ **BEN R.** 07. Juli 2026, 14:02 Uhr

**Sportstätte Enzberg**

Enzberg könnte sich zu einem Standort für sportliche Aktivitäten entwickeln.

- Einen Baggersee im Steinbruch.
  - Eine Kletterwand im Steinbruch.
  - Top Fahrradwege innerhalb Enzberg, als auch in die Nachbarschaft.
  - Öffentlich zugängliche Sportplätze, Basketballkörbe, Boule Plätze, Beach-Volleyball etc. Im oberen und im unteren Teil von Enzberg.
  - Eine disc-Golf Anlage im Wald oder im Enzvorland.
  - Wanderwege in und um Enzberg mit Infotafeln und Bänken etc.
  - Calisthenics-anlagen verteilt im Dorf.
- 

⇒ **WOLFGANG136** 13. Juli 2026, 14:18 Uhr

In Enzberg gibt es viele Stellen, die aufgewertet werden müssen.

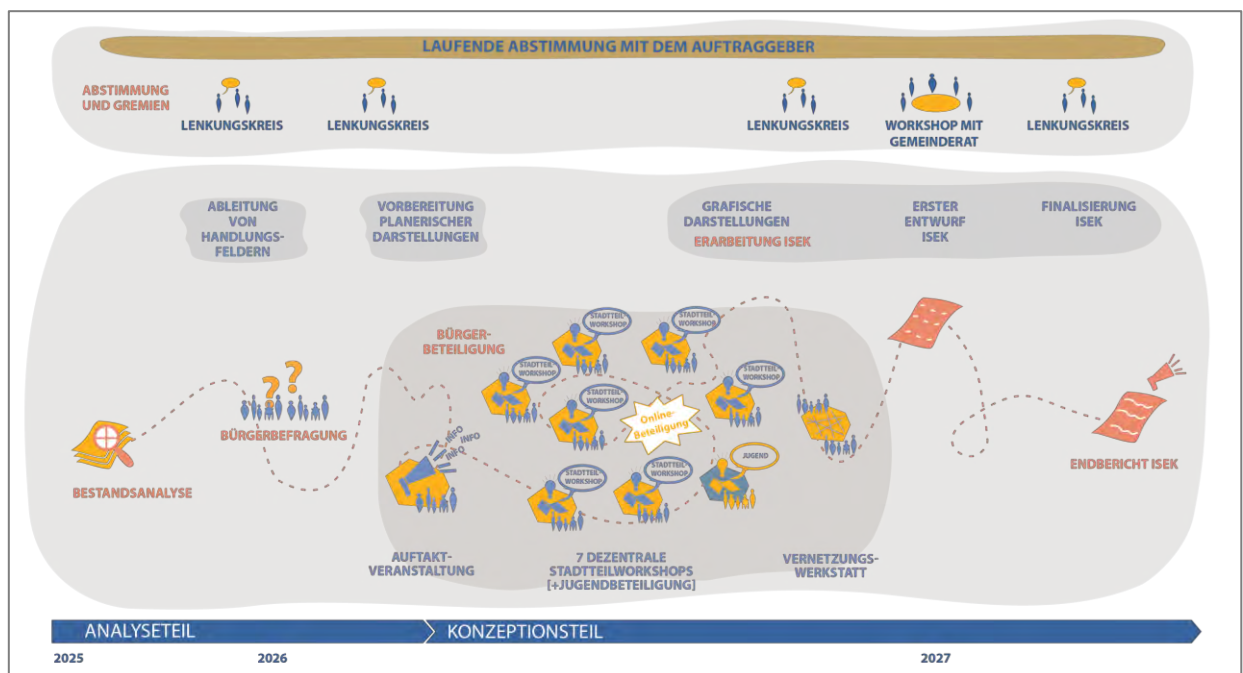
- Sauberkeit
- Zugang zur Natur über der Enz (Brücke bei Schrammel)
- Fehlende Mülheimer
- Sitzbänke an Wanderwegen
- Ausschilderung an Wanderwegen
- Fehlender Kinderspielplatz im alten Ortsteil
- Falsche Müllablagerungen sollten kontrolliert werden.
- Fehlende Arztpraxis und Apotheke

## 6 Weiteres Vorgehen

Die Erarbeitung eines Stadtentwicklungskonzepts folgt unterschiedlichen Prozessphasen: u.a. Bestandsanalyse, Bürgerbefragung, Beteiligungen sowie der Erarbeitung des ISEK und der Beschluss durch den Gemeinderat. In allen Phasen gibt es einen Austausch zwischen dem beauftragten Institut Weeber+Partner, den Bürgerinnen und Bürgern, der Stadtverwaltung und der Stadtpolitik. Der gesamte Prozess nimmt zirka 2 Jahre in Anspruch.

Die Stadtteilworkshops sind Teil der Prozessphase Bürgerbeteiligung in der Konzeptphase. Die Ergebnisse werden geprüft und fließen mit ein in das ISEK Mühlacker 2040. Nach den Stadtteilworkshops gibt es am 21. Oktober 2026 eine Vernetzungswerkstatt. Hier werden stadtteilübergreifende Fragen geklärt und die gesamtstädtische Entwicklung diskutiert.

Anfang 2027 wird der Entwurf des ISEK Mühlacker in einer Gemeinderatsklausur vorgestellt und beraten.



Übersicht ISEK-Prozess Mühlacker

## 7 Anhang

Veranstaltungsplakat

Präsentation Stadtteilworkshop Enzberg



Integriertes Stadtentwicklungskonzept Mühlacker

# ENZBERG WORKSHOP

für die Einwohnerschaft  
von Mühlacker

MITTWOCH  
1. Juli 2026

Ihre Ideen für die Zukunft  
unserer Stadt

Hartfeldschule  
Enzberg

18 – 21 Uhr

Ihre Meinung ist uns  
wichtig. Hier online  
mitmachen.



SENDERSTADT  
MÜHLACKER



# ISEK

Integriertes  
Stadtentwicklungskonzept 2040

WEEBER+PARTNER

Um Anmeldung wird gebeten: [stadtplanung@stadt-muehlacker.de](mailto:stadtplanung@stadt-muehlacker.de)

Veranstaltungsplakat

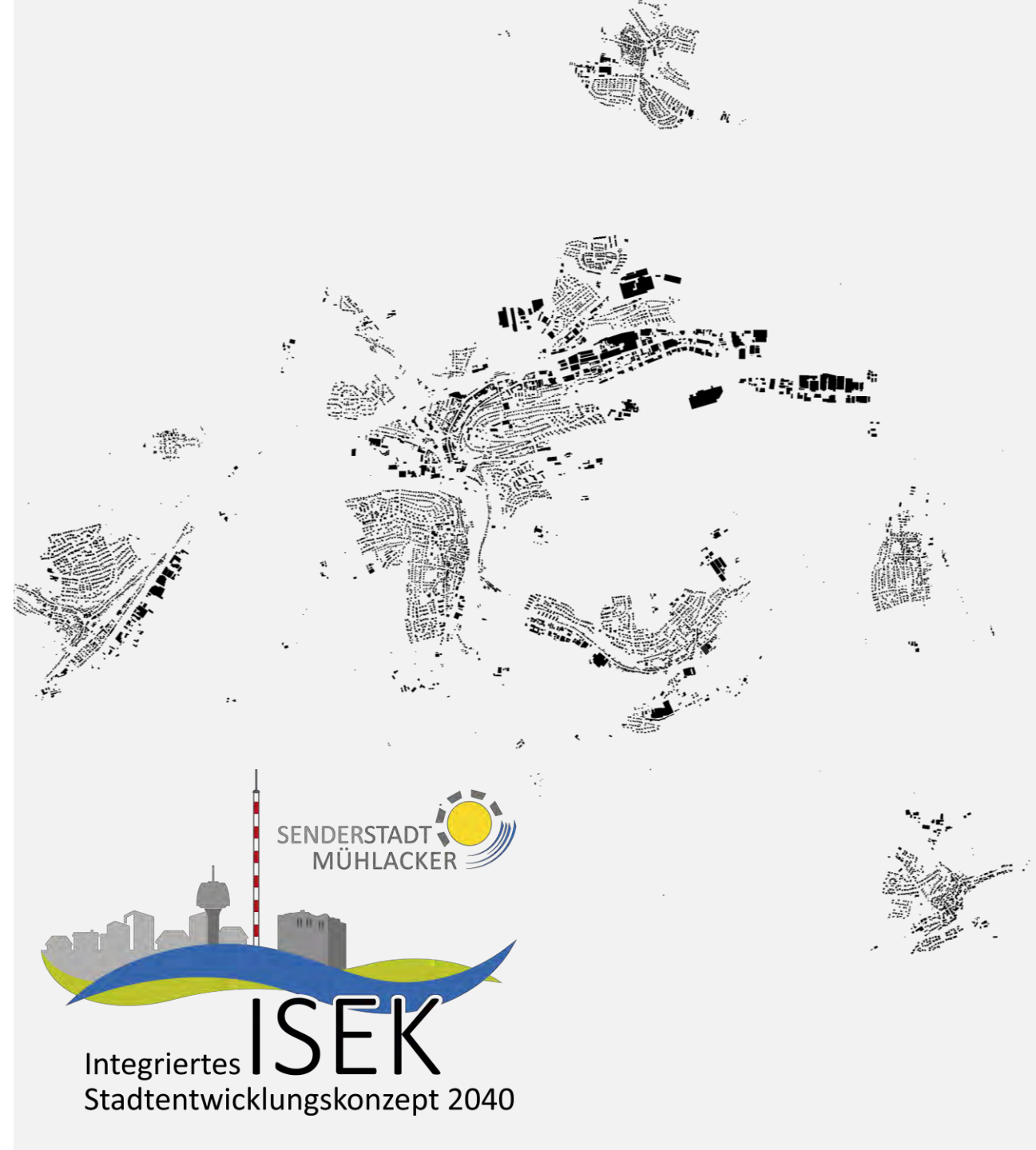
Fotos und Grafiken: Weeber+Partner, 2026

# Integriertes Stadtentwicklungskonzept Mühlacker

Stadtteilworkshop Enzberg

1. Juli 2026

Andreas Böhler, Jana Ebeling



# Ablauf

|           |                                                                     |
|-----------|---------------------------------------------------------------------|
| 17:30 Uhr | Ankommen                                                            |
| 18:00 Uhr | Begrüßung                                                           |
| 18:10 Uhr | Einführung Moderation<br>Übersicht   Bürgerbefragung   Konzeptpläne |
| 18:35 Uhr | Rückfragen, Gruppeneinteilung                                       |
| 18:40 Uhr | Austausch und Diskussion in Gruppen<br>Arbeitsphase 1               |
| 19:30 Uhr | Pause                                                               |
| 19:45 Uhr | Austausch und Diskussion in Gruppen<br>Arbeitsphase 2               |
| 20:30 Uhr | Zusammenfassung und Ausblick                                        |
| 20:45 Uhr | Verabschiedung                                                      |
| 21:00 Uhr | Ende                                                                |

Moderation:  
Andreas Böhler, Jana Ebeling  
Weeber+Partner

Integriertes Stadtentwicklungskonzept Mühlacker

# ENZBERG WORKSHOP

für die Einwohnerschaft  
von Mühlacker

MITTWOCH  
1. Juli 2026

Ihre Ideen für die Zukunft  
unserer Stadt

Hartfeldschule  
Enzberg

18 – 21 Uhr

Ihre Meinung ist uns  
wichtig. Hier online  
mitmachen.



Integriertes ISEK  
Stadtentwicklungskonzept 2040

WEEBER+PARTNER

Um Anmeldung wird gebeten: [stadtplanung@stadt-muehlacker.de](mailto:stadtplanung@stadt-muehlacker.de)

# Begrüßung

Oberbürgermeister

Stephan Retter

# Weeber+Partner - unser Team

Wir arbeiten interdisziplinär und partizipativ.

WEEBER+PARTNER



Stadtplanung

Soziologie

Architektur

Regionalplanung

Geografie

# Unsere Erfahrungen

## Wir entwickeln Städte und Quartiere.

Zielplan – Entwurf



### Räumliches Leitbild

Stadt Bietigheim-Bissingen, laufend



### Integriertes Stadtentwicklungskonzept Rastatt 2036

Stadt Rastatt, 2022



### Integriertes Stadtentwicklungskonzept Wiesloch

Stadt Wiesloch, 2019



### Stadtentwicklungsplan STEP 2033

Stadt Waiblingen, 2024



### Fortschreibung Stadtentwicklungsplan

Stadt Rutesheim, 2022



### Stadtteilmanagements Sozialer Zusammenhalt

Stuttgart, Tübingen, Berlin, Esslingen, seit 1999, laufend



### Integriertes Stadtentwicklungskonzept Markgröningen

Stadt Markgröningen, 2024



### Stadtentwicklungsplan und Fortschreibungen

Stadt Radolfzell, 2021



### Beteiligungsorientierte Sozialraumanalyse

Kirchheim/T.-Ötlingen, 2025

Das  
Integrierte  
Städtebauliche  
Entwicklungs-  
konzept für die  
Stadt Mühlacker

# Was ist ein Stadtentwicklungskonzept?

Ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) ist ein **strategischer Plan**, der wichtige städtische Themen im Zusammenhang betrachtet und die **Stärken sowie Schwächen einer Stadt** analysiert.

Es richtet den Blick aus der Vergangenheit und Gegenwart in die **Zukunft**, um **Handlungsfelder, Leitlinien und Maßnahmen** für die kommenden Jahre zu entwickeln.

Dabei ist das ISEK **nicht rechtlich bindend** – jede konkrete Planung muss durch Gemeinderatsbeschlüsse bestätigt werden.

## LAUFENDE ABSTIMMUNG MIT DEM AUFTRAGGEBER

ABSTIMMUNG  
UND GREMIEN

LENKUNGSKREIS

LENKUNGSKREIS

LENKUNGSKREIS

WORKSHOP MIT  
GEMEINDERAT

LENKUNGSKREIS

ABLEITUNG  
VON  
HANDLUNG-  
FELDERN

VORBEREITUNG  
PLANERISCHER  
DARSTELLUNGEN

GRAFISCHE  
DARSTELLUNGEN  
ERARBEITUNG ISEK

ERSTER  
ENTWURF  
ISEK

FINALISIERUNG  
ISEK

BESTANDSANALYSE

BÜRGERBEFRAGUNG

BÜRGER-  
BETEILIGUNG

AUFTAKT-  
VERANSTALTUNG

7 DEZENTRALE  
STADTTEILWORKSHOPS  
[+JUGENDBETEILIGUNG]

VERNETZUNGS-  
WERKSTATT

ENDBERICHT ISEK

ANALYSETEIL

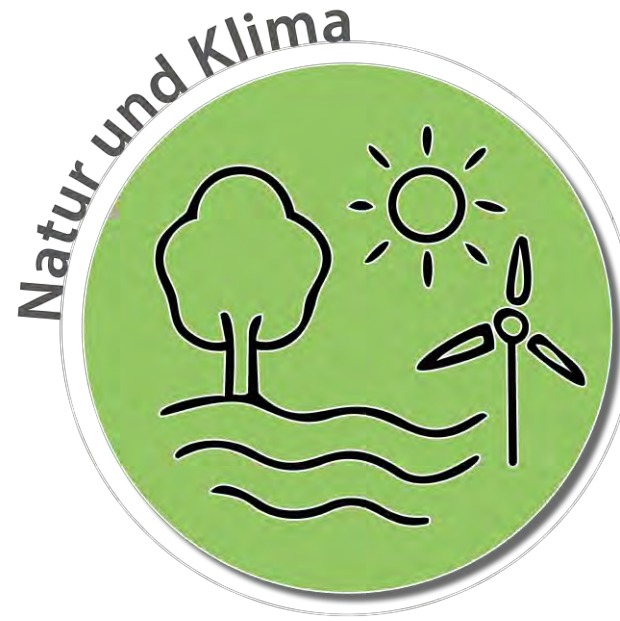
KONZEPTIONSTEIL

2025

2026

2027

# Handlungsfelder



# Bevölkerungs- befragung

ausgewählte Ergebnisse

# Bevölkerungsbefragung

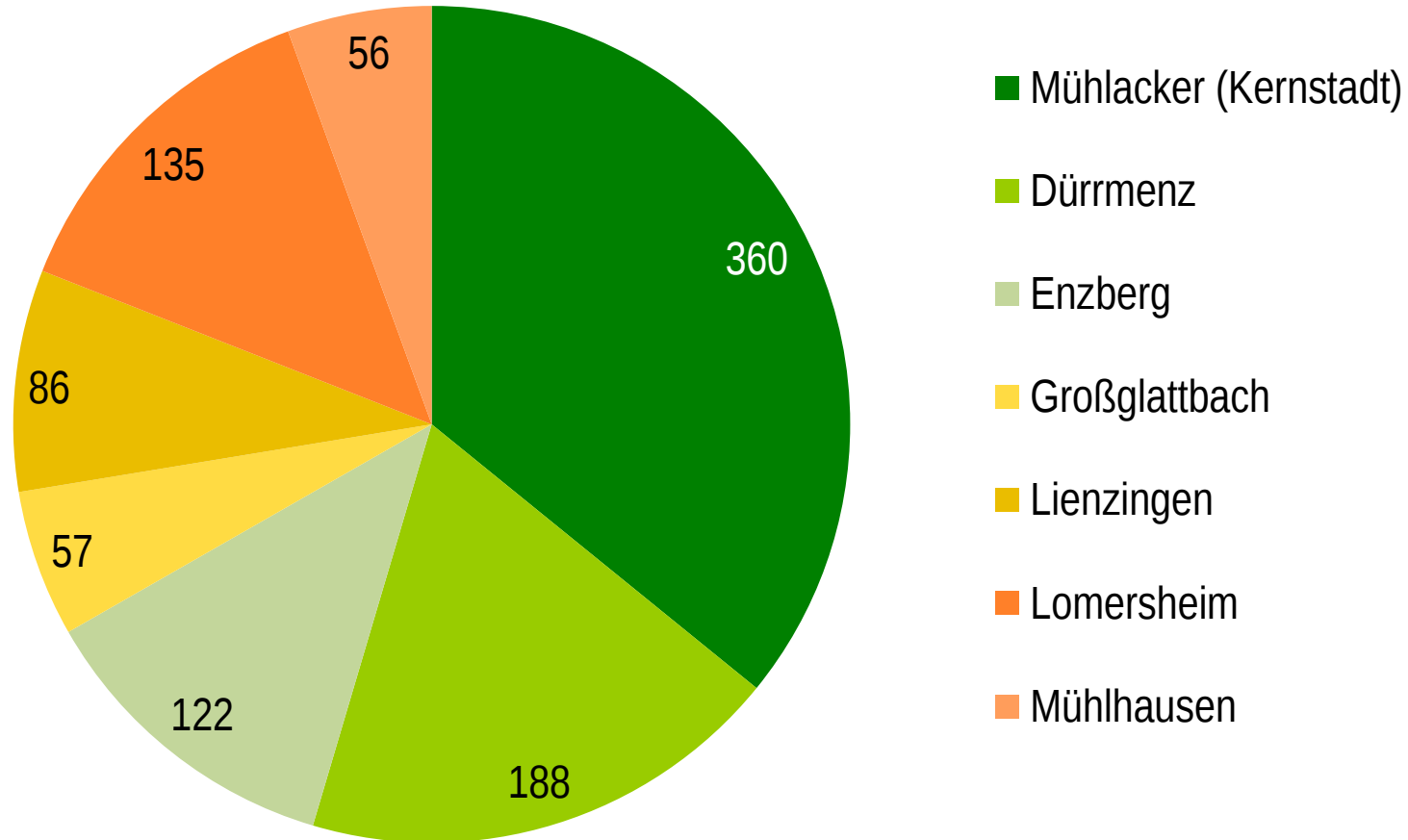
## Statistik

### Wer hat mitgemacht?

- Insgesamt haben 1.007 Personen teilgenommen (33,6 % Rücklauf) – aussagekräftige Befragung!
- Online 956 Personen, alternativ konnte ein Papierfragebogen ausgefüllt werden (51 Personen = 6%)
- Aus Enzberg: 122 Personen

# Bevölkerungsbefragung

## Wer hat mitgemacht?



# Bevölkerungsbefragung

Wie zufrieden sind Sie mit...

|                                                                                 | Mühlacker<br>(Kernstadt)<br>(n = 353-359) | Dürrmenz<br>(n = 186-187) | Enzberg<br>n = (122) | Großglattbach<br>(n = 57) | Lienzingen<br>(n = 85-86) | Lomersheim<br>(n = 85-86) | Mühlhausen<br>(n = 55-56) | Gesamt<br>(n = 993-1.001) |
|---------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|---------------------------|----------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| Ihrer Wohnsituation?                                                            | 1,9                                       | 1,6                       | 1,6                  | 1,3                       | 1,8                       | 1,8                       | 1,7                       | 1,7                       |
| dem Anteil von<br>Grünraumversorgung und<br>Naherholung in Ihrem<br>Wohnumfeld? | 2,2                                       | 1,7                       | 2,0                  | 1,7                       | 1,9                       | 1,9                       | 1,3                       | 1,9                       |
| dem Zusammenleben in Ihrer<br>Nachbarschaft?                                    | 2,0                                       | 1,9                       | 1,9                  | 2,0                       | 1,9                       | 1,9                       | 1,9                       | 1,9                       |
| der Lärmsituation in Ihrem<br>Wohnumfeld?                                       | 2,3                                       | 1,9                       | 2,0                  | 1,5                       | 2,1                       | 2,1                       | 1,6                       | 2,1                       |
| dem Zustand öffentlicher<br>Spielplätze in Ihrem<br>Wohnumfeld?                 | 2,9                                       | 2,1                       | 3,0                  | 2,4                       | 2,4                       | 2,4                       | 1,8                       | 2,5                       |

Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker. Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=sehr zufrieden und 5=sehr unzufrieden. Rot/Grün = Abweichungen von der Gesamtheit um 0,2 oder mehr.

# Bevölkerungsbefragung

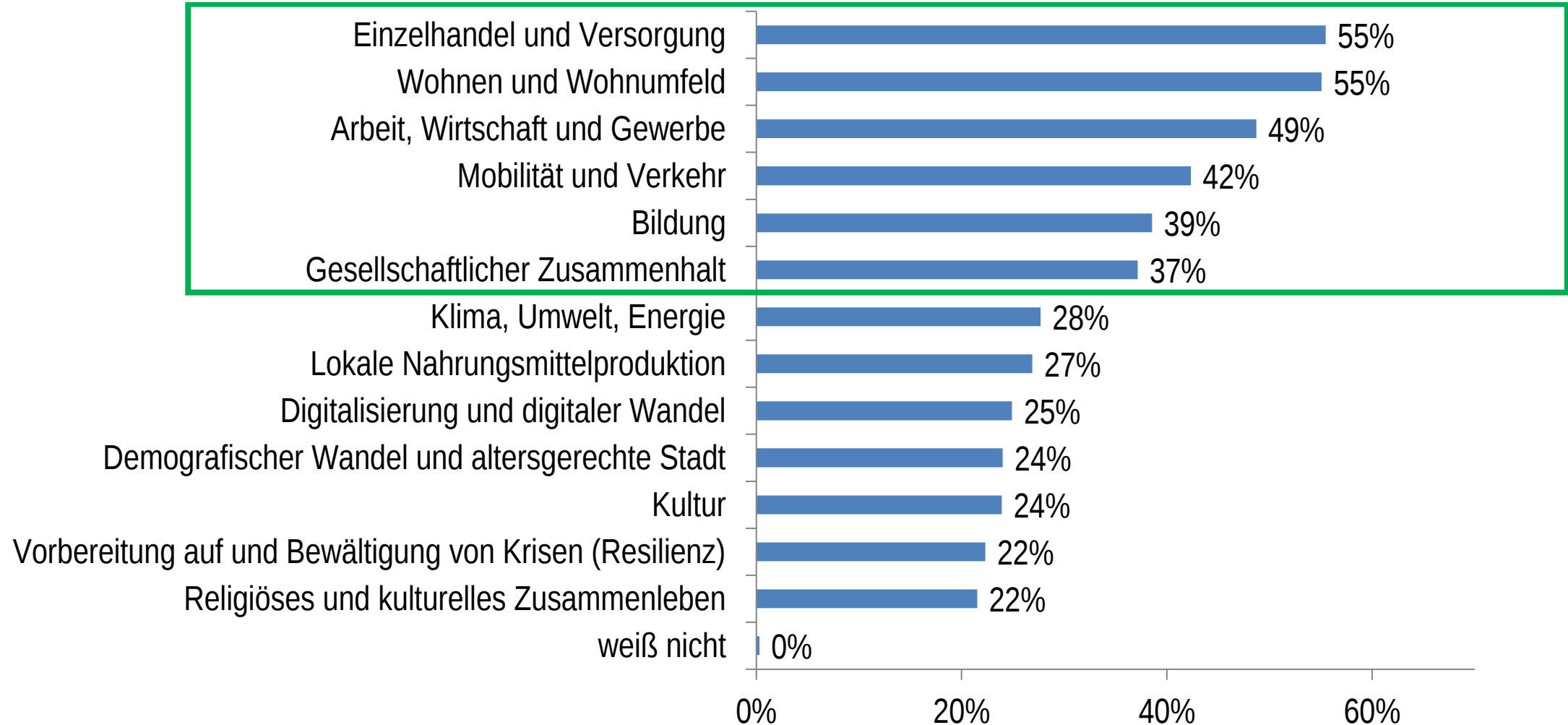
Wie gerne leben Sie in Mühlacker? Mittelwert-Vergleich nach Stadtgebieten

| Stadtgebiete und Ortschaften | M-Wert     |
|------------------------------|------------|
| Mühlacker (Kernstadt)        | 2,1        |
| Dürrmenz                     | 1,9        |
| Enzberg                      | 2,1        |
| Großglattbach                | 2,1        |
| Lienzingen                   | 2,1        |
| Lomersheim                   | 2,0        |
| Mühlhausen                   | 2,2        |
| <b>Gesamt</b>                | <b>2,1</b> |

Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker, \*n = 1.002, \*\*n = 731. Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=sehr gern und 5=sehr ungern.

# Bevölkerungsbefragung

Welche sind für Sie die wichtigsten Themen in den nächsten 10 Jahren?  
(max. 5 Antworten)



# Bevölkerungsbefragung

Welche sind für Sie die wichtigsten Themen in den nächsten 10 Jahren?

Nach Stadtteilen.

Die Enzbergerinnen und Enzberger bewerten recht ähnlich wie die Gesamtheit aller Befragten. Die TOP-Themen sind in Enzberg dieselben, wie insgesamt: Wohnen, Einzelhandel, Mobilität, Arbeit

Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker. Mehrfachnennungen. Rot/Grün = Abweichungen von der Gesamtheit um 5 Prozentpunkte oder mehr.

|                                                                                        | Mühlacker<br>(Kernstadt)<br>(n = 360) | Dürrmenz<br>(n = 186) | Enzberg<br>(n = 122) | Großglattbach<br>(n = 57) | Lienzingen<br>(n = 86) | Lomersheim<br>(n = 135) | Mühlhausen<br>(n = 56) | Gesamt<br>(n = 1.002) |
|----------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|-----------------------|----------------------|---------------------------|------------------------|-------------------------|------------------------|-----------------------|
| Einzelhandel und Versorgung                                                            | 54 %                                  | 60 %                  | 55 %                 | 51 %                      | 58 %                   | 55 %                    | 55 %                   | 55 %                  |
| Wohnen und Wohnumfeld                                                                  | 57 %                                  | 54 %                  | 57 %                 | 42 %                      | 63 %                   | 56 %                    | 46 %                   | 53 %                  |
| Arbeit, Wirtschaft und Gewerbe                                                         | 49 %                                  | 47 %                  | 48 %                 | 44 %                      | 51 %                   | 53 %                    | 45 %                   | 48 %                  |
| Mobilität und Verkehr                                                                  | 38 %                                  | 44 %                  | 50 %                 | 51 %                      | 34 %                   | 44 %                    | 48 %                   | 44 %                  |
| Bildung                                                                                | 39 %                                  | 38 %                  | 38 %                 | 32 %                      | 33 %                   | 39 %                    | 55 %                   | 39 %                  |
| Gesellschaftlicher Zusammenhalt und gerechte, ausgeglichene Lebensbedingungen für alle | 37 %                                  | 44 %                  | 35 %                 | 33 %                      | 37 %                   | 36 %                    | 29 %                   | 36 %                  |
| Klima, Umwelt, Energie                                                                 | 26 %                                  | 30 %                  | 20 %                 | 32 %                      | 28 %                   | 27 %                    | 43 %                   | 29 %                  |
| Lokale Nahrungsmittelproduktion                                                        | 23 %                                  | 32 %                  | 23 %                 | 32 %                      | 29 %                   | 27 %                    | 32 %                   | 28 %                  |
| Demografischer Wandel und altersgerechte Stadt                                         | 22 %                                  | 25 %                  | 23 %                 | 30 %                      | 30 %                   | 18 %                    | 36 %                   | 26 %                  |
| Digitalisierung und Veränderungen durch den digitalen Wandel                           | 27 %                                  | 23 %                  | 28 %                 | 25 %                      | 21 %                   | 23 %                    | 21 %                   | 24 %                  |
| Kultur                                                                                 | 27 %                                  | 25 %                  | 21 %                 | 26 %                      | 28 %                   | 16 %                    | 20 %                   | 23 %                  |
| Vorbereitung auf und Bewältigung von Krisen (Resilienz)                                | 25 %                                  | 19 %                  | 21 %                 | 21 %                      | 20 %                   | 23 %                    | 23 %                   | 22 %                  |
| Zusammenleben von Menschen verschiedener Religionen und Herkunft                       | 22 %                                  | 30 %                  | 20 %                 | 16 %                      | 17 %                   | 19 %                    | 13 %                   | 19 %                  |



# Bevölkerungsbefragung

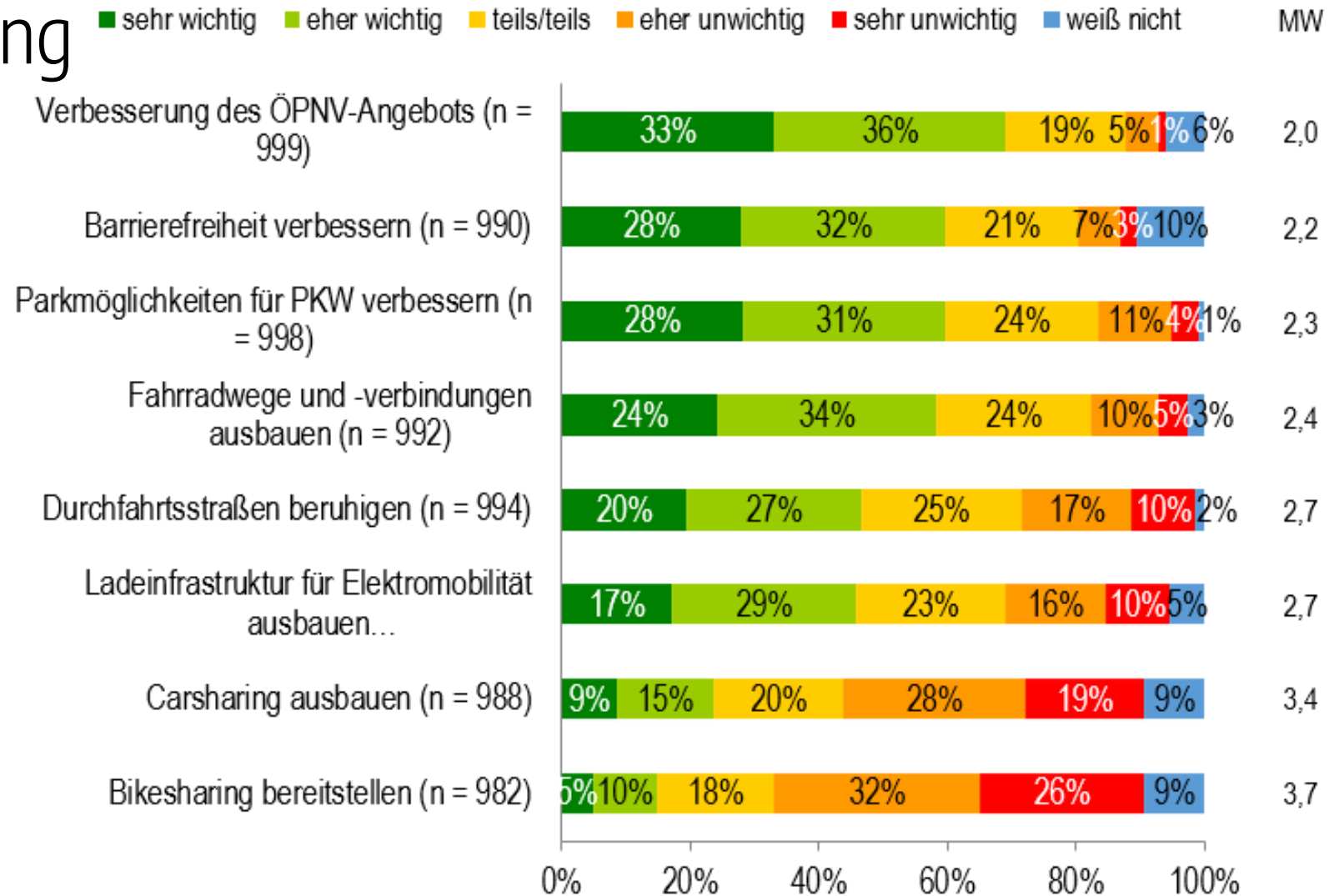
Mobilität & Verkehr –  
Wie beurteilen Sie an  
Ihrem Wohnort...

Großglattbach und  
**Enzberg** am kritischsten  
bei Mobilitätsaspekten.

|                                                                                 | Mühlacker<br>(Kernstadt)<br>(n = 352-360) | Dürrmenz<br>(n = 184-188) | Enzberg<br>(n = 121-122) | Großglattbach<br>(n = 56-57) | Lienzingen<br>(n = 85-86) | Lomersheim<br>(n = 132-135) | Mühlhausen<br>(n = 55-56) | Gesamt<br>(n = 989-1.003) |
|---------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|---------------------------|--------------------------|------------------------------|---------------------------|-----------------------------|---------------------------|---------------------------|
| das Zu-Fuß-Gehen und<br>die Fußwegverbindungen                                  | 2,4                                       | 2,1                       | 2,4                      | 2,6                          | 2,3                       | 2,3                         | 2,4                       | 2,3                       |
| das Radfahren und die<br>Radweganbindungen                                      | 2,8                                       | 2,7                       | 2,3                      | 3,2                          | 2,5                       | 2,7                         | 2,0                       | 2,7                       |
| das Angebot an Fahr-<br>radabstellmöglichkeiten                                 | 2,6                                       | 2,5                       | 3,1                      | 3,6                          | 3,0                       | 2,7                         | 2,8                       | 2,7                       |
| die Verkehrssituation an<br>Ihrem Wohnort allgemein                             | 2,9                                       | 2,6                       | 2,8                      | 2,5                          | 2,6                       | 2,8                         | 2,3                       | 2,8                       |
| die Anbindung zwischen<br>den Stadtteilen mit öffent-<br>lichen Verkehrsmitteln | 2,8                                       | 2,8                       | 3,3                      | 3,1                          | 2,4                       | 2,9                         | 3,4                       | 2,9                       |
| die überörtliche Anbin-<br>dung mit öffentlichen Ver-<br>kehrsmitteln           | 2,7                                       | 2,8                       | 3,2                      | 3,5                          | 2,5                       | 3,1                         | 3,5                       | 2,9                       |
| das Parkplatzangebot                                                            | 3,2                                       | 3,1                       | 3,3                      | 3,1                          | 3,2                       | 3,3                         | 3,0                       | 3,2                       |
| die Barrierefreiheit im öf-<br>fentlichen Raum                                  | 3,3                                       | 3,2                       | 3,5                      | 3,6                          | 3,1                       | 3,4                         | 3,4                       | 3,3                       |
| den Zustand der Straßen                                                         | 3,5                                       | 3,0                       | 3,7                      | 3,0                          | 3,0                       | 3,4                         | 3,6                       | 3,3                       |

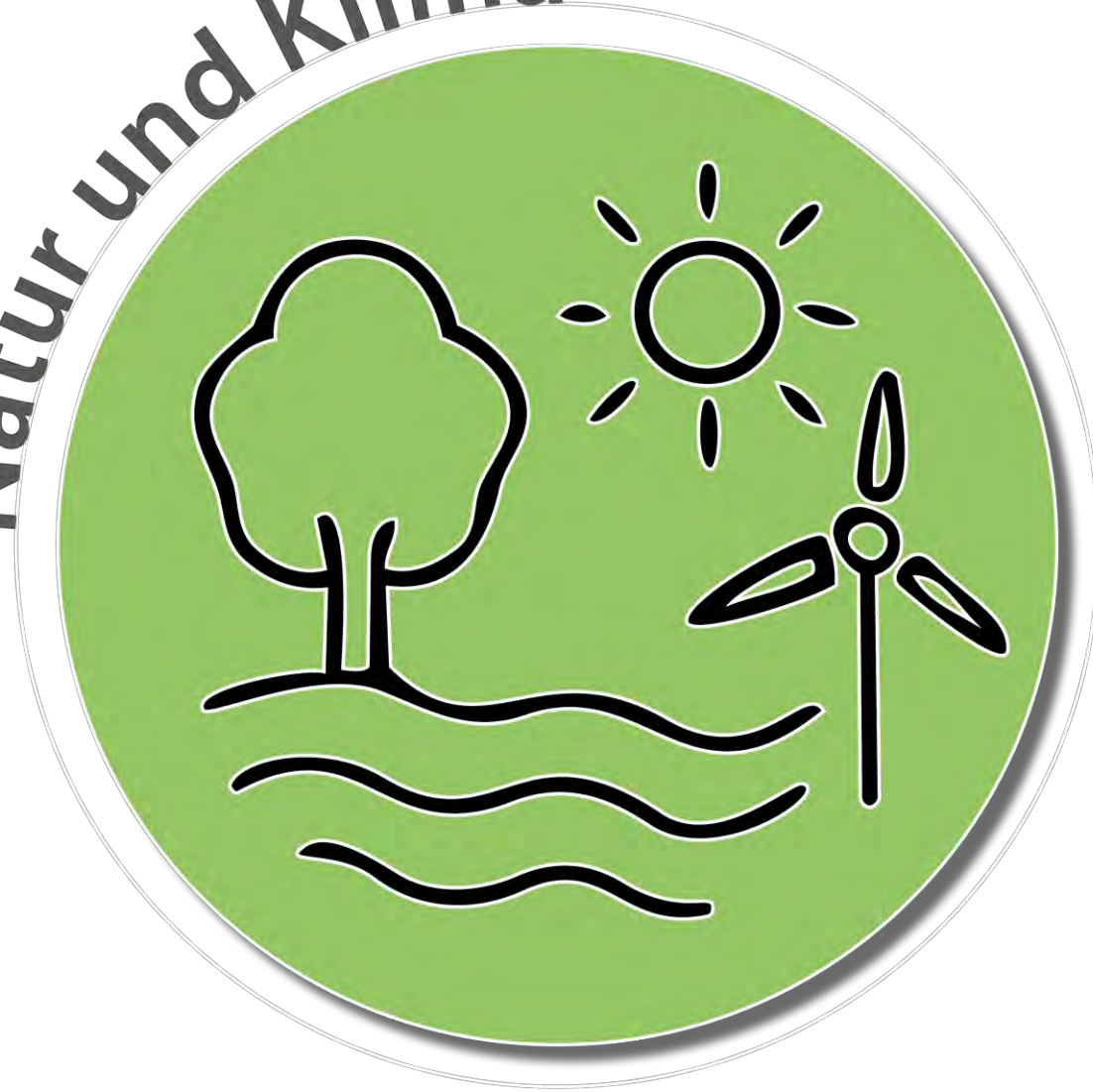
# Bevölkerungsbefragung

Mobilität – Welche Maßnahmen sind Ihnen besonders wichtig?



Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker. Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=sehr wichtig und 5=sehr unwichtig.

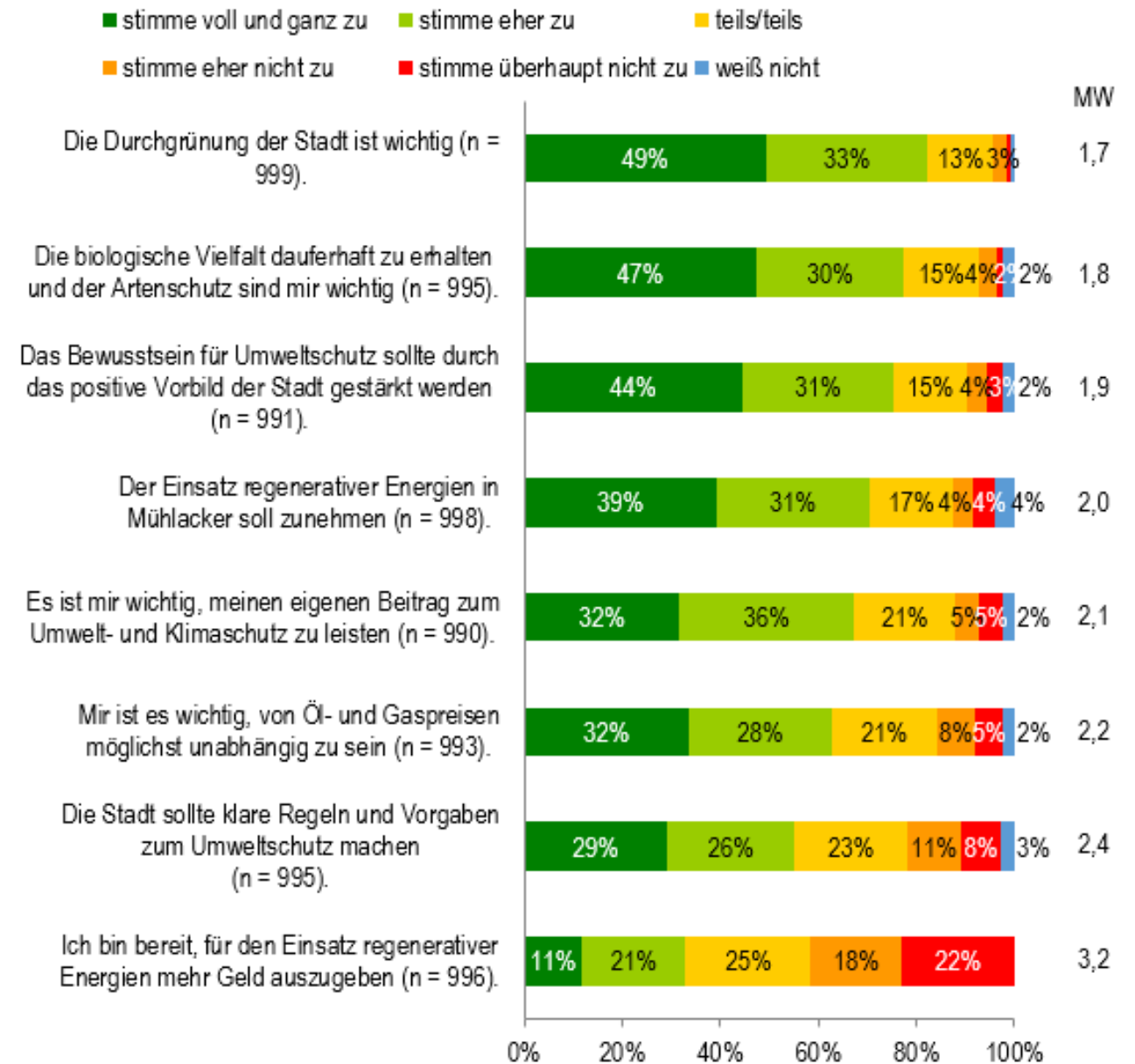
Natur und Klima



# Bevölkerungsbefragung

## Natur & Klima – Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu?

Abb. 25: Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu?



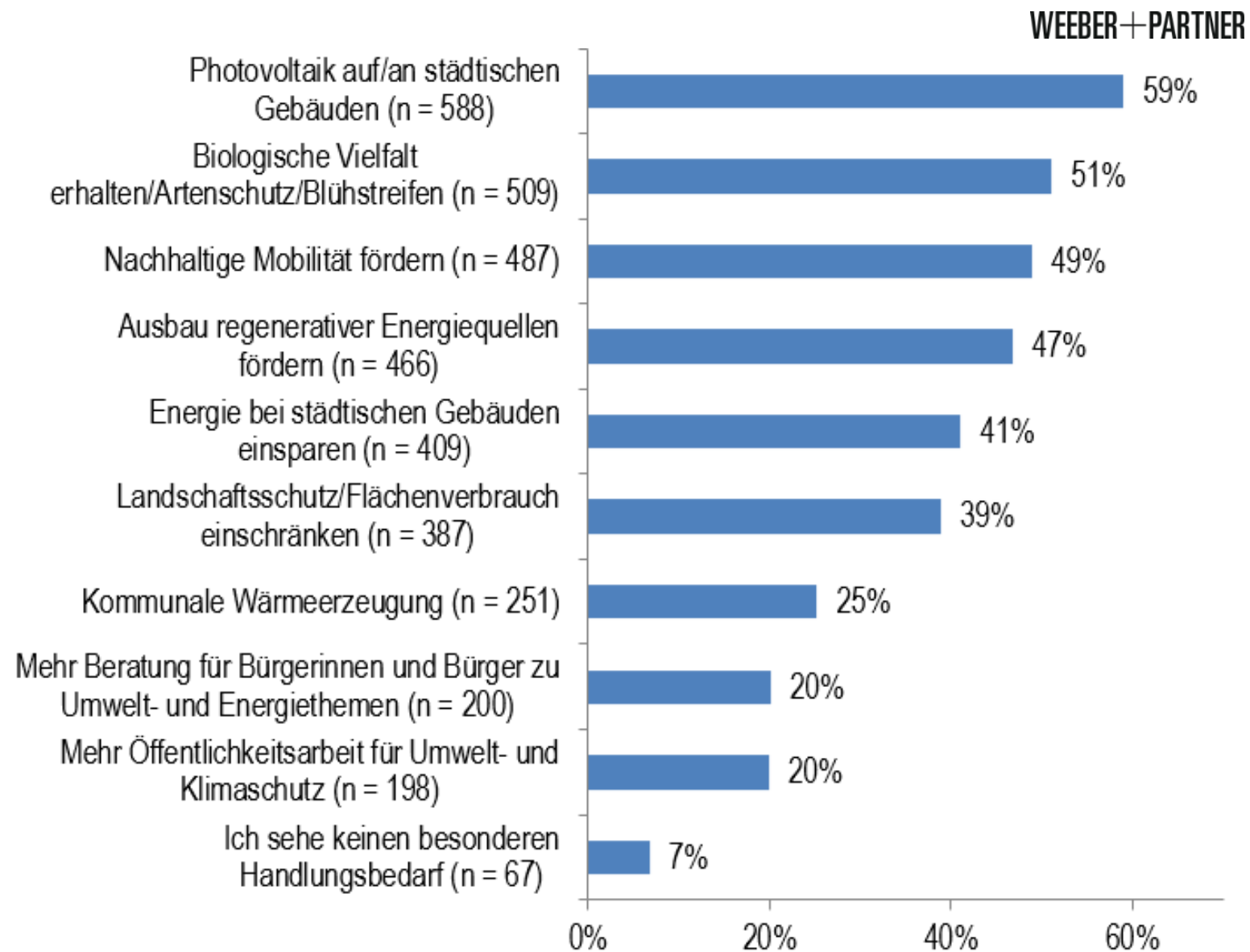
Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker. Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=stimme voll und ganz zu und 5=stimme überhaupt nicht zu.

# Bevölkerungsbefragung

Natur & Klima –

Wo sollte sich die Stadt  
Mühlacker Ihrer  
Meinung nach stärker  
engagieren?

(Mehrfachantworten möglich)



Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker, n = 996.



# Bevölkerungsbefragung

Zusammenleben, Bildung und Kultur –

Mühlacker hat ein  
ausreichendes Angebot...

Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker.  
Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=trifft voll und ganz zu und 5=trifft überhaupt nicht zu. Rot/Grün: Abweichung von Gesamt um 0,2 Punkte und mehr.

|                                                      | Mühlacker<br>(Kernstadt)<br>(n = 348-353) | Dürrmenz<br>(n = 181-184) | Enzberg<br>(n = 114-118) | Großglattbach<br>(n = 55-57) | Lienzingen<br>(n = 83-84) | Lomersheim<br>(n = 133-135) | Mühlhausen<br>(n = 55-56) | Gesamt<br>(n = 971-984) |
|------------------------------------------------------|-------------------------------------------|---------------------------|--------------------------|------------------------------|---------------------------|-----------------------------|---------------------------|-------------------------|
| an Vereinen.                                         | 2,3                                       | 2,1                       | 2,1                      | 1,8                          | 2,2                       | 2,1                         | 2,2                       | 2,1                     |
| ausreichendes Angebot an<br>weiterführenden Schulen. | 2,3                                       | 2,3                       | 2,4                      | 2,5                          | 2,4                       | 2,2                         | 2,7                       | 2,4                     |
| ausreichendes Angebot an<br>Grundschulen.            | 2,5                                       | 2,5                       | 2,4                      | 2,0                          | 2,4                       | 2,3                         | 2,6                       | 2,4                     |
| an Freizeitangeboten.                                | 2,9                                       | 2,8                       | 2,8                      | 2,7                          | 3,1                       | 2,8                         | 2,9                       | 2,9                     |
| Betreuung für Senioren.                              | 2,9                                       | 3,0                       | 2,9                      | 2,9                          | 3,0                       | 2,8                         | 3,0                       | 2,9                     |
| an kulturellen<br>Veranstaltungen.                   | 3,0                                       | 2,9                       | 3,0                      | 2,8                          | 3,1                       | 3,0                         | 3,1                       | 3,0                     |
| für Jugendliche und junge<br>Erwachsene.             | 3,4                                       | 3,2                       | 3,3                      | 3,1                          | 3,4                       | 3,4                         | 3,5                       | 3,3                     |
| an Kinderbetreuung.                                  | 3,2                                       | 3,3                       | 3,3                      | 2,9                          | 3,3                       | 3,3                         | 3,6                       | 3,3                     |

# Bevölkerungsbefragung

Zusammenleben, Bildung und Kultur – Mühlacker hat ein ausreichendes Angebot an... Nach Altersgruppe

Jüngere deutlich unzufriedener

Hochaltrige am zufriedensten

|                                                   | 16-24 Jahre<br>(n = 75-77) | 25-39 Jahre<br>(n = 179-182) | 40-59 Jahre<br>(n = 338-343) | 60-74 Jahre<br>(n = 288-299) | 75 Jahre und älter<br>(n = 84-88) | Gesamt<br>(n = 969-984) |
|---------------------------------------------------|----------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|-----------------------------------|-------------------------|
| an Vereinen.                                      | 2,1                        | 2,3                          | 2,2                          | 2,1                          | 1,7                               | 2,1                     |
| ausreichendes Angebot an weiterführenden Schulen. | 2,6                        | 2,5                          | 2,5                          | 2,4                          | 2,0                               | 2,4                     |
| ausreichendes Angebot an Grundschulen.            | 2,6                        | 2,5                          | 2,5                          | 2,4                          | 2,0                               | 2,4                     |
| an Freizeitangeboten.                             | 3,2                        | 3,0                          | 2,8                          | 2,9                          | 2,4                               | 2,9                     |
| Betreuung für Senioren.                           | 2,9                        | 2,9                          | 3,0                          | 3,0                          | 2,7                               | 2,9                     |
| an kulturellen Veranstaltungen.                   | 3,0                        | 3,1                          | 3,0                          | 3,0                          | 2,5                               | 3,0                     |
| für Jugendliche und junge Erwachsene.             | 3,6                        | 3,5                          | 3,4                          | 3,2                          | 2,8                               | 3,3                     |
| an Kinderbetreuung.                               | 3,2                        | 3,7                          | 3,2                          | 3,2                          | 2,7                               | 3,3                     |

Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker. Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=trifft voll und ganz zu und 5=trifft gar nicht zu. Rot/Grün: Abweichung von Gesamt um 0,2 Punkte und mehr.



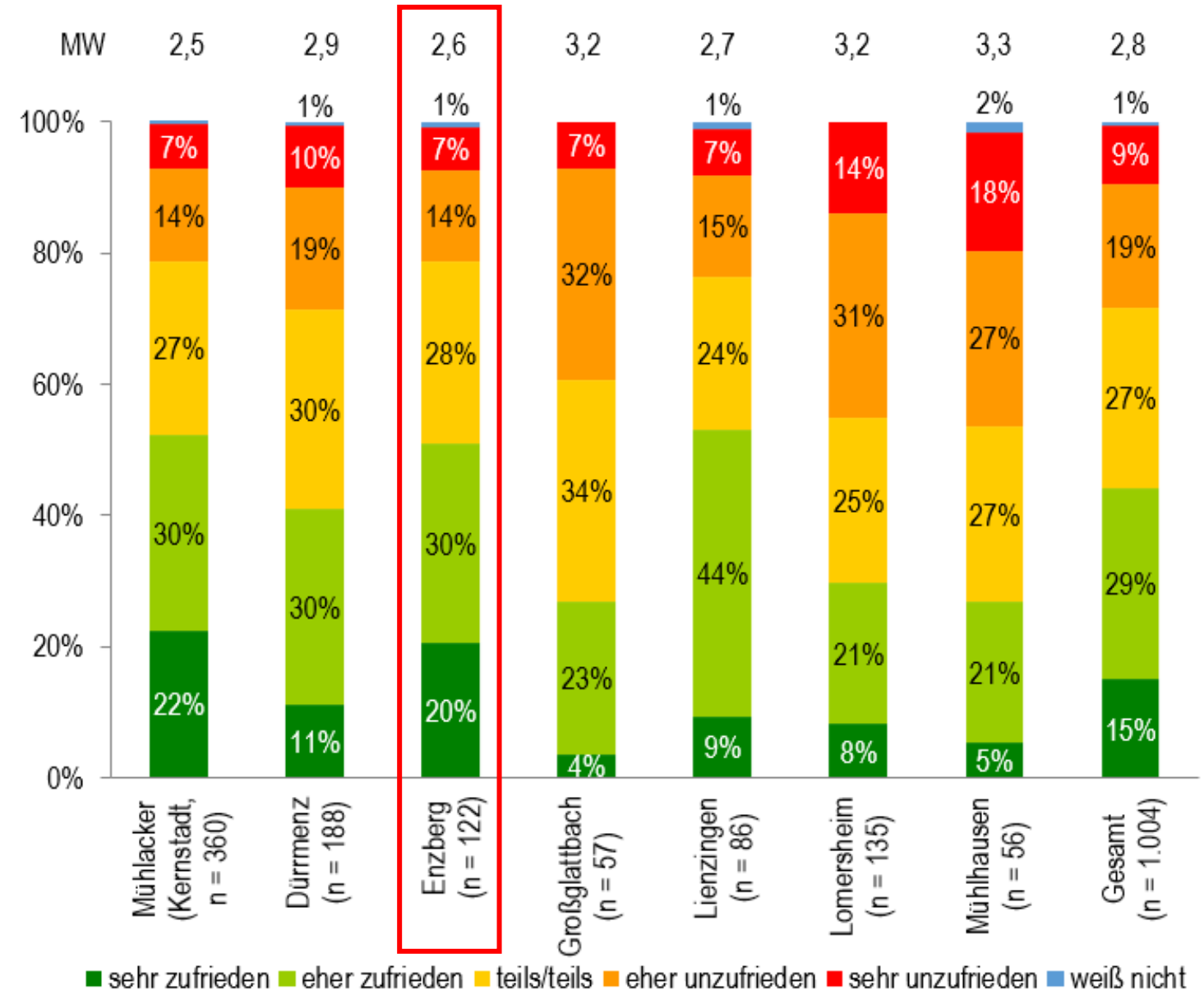
# Bevölkerungsbefragung

Einzelhandel und Wirtschaft  
– Wie zufrieden sind Sie mit der Einkaufssituation in Ihrer Wohnumgebung?

Mühlhausen, Großglattbach und Lomersheim überwiegend unzufrieden.

Enzberg bewertet besser als der Durchschnitt, hat die zweitbeste Bewertung nach der Kernstadt

Abb. 37: Wie zufrieden sind Sie mit der Einkaufssituation? Nach Stadtteil

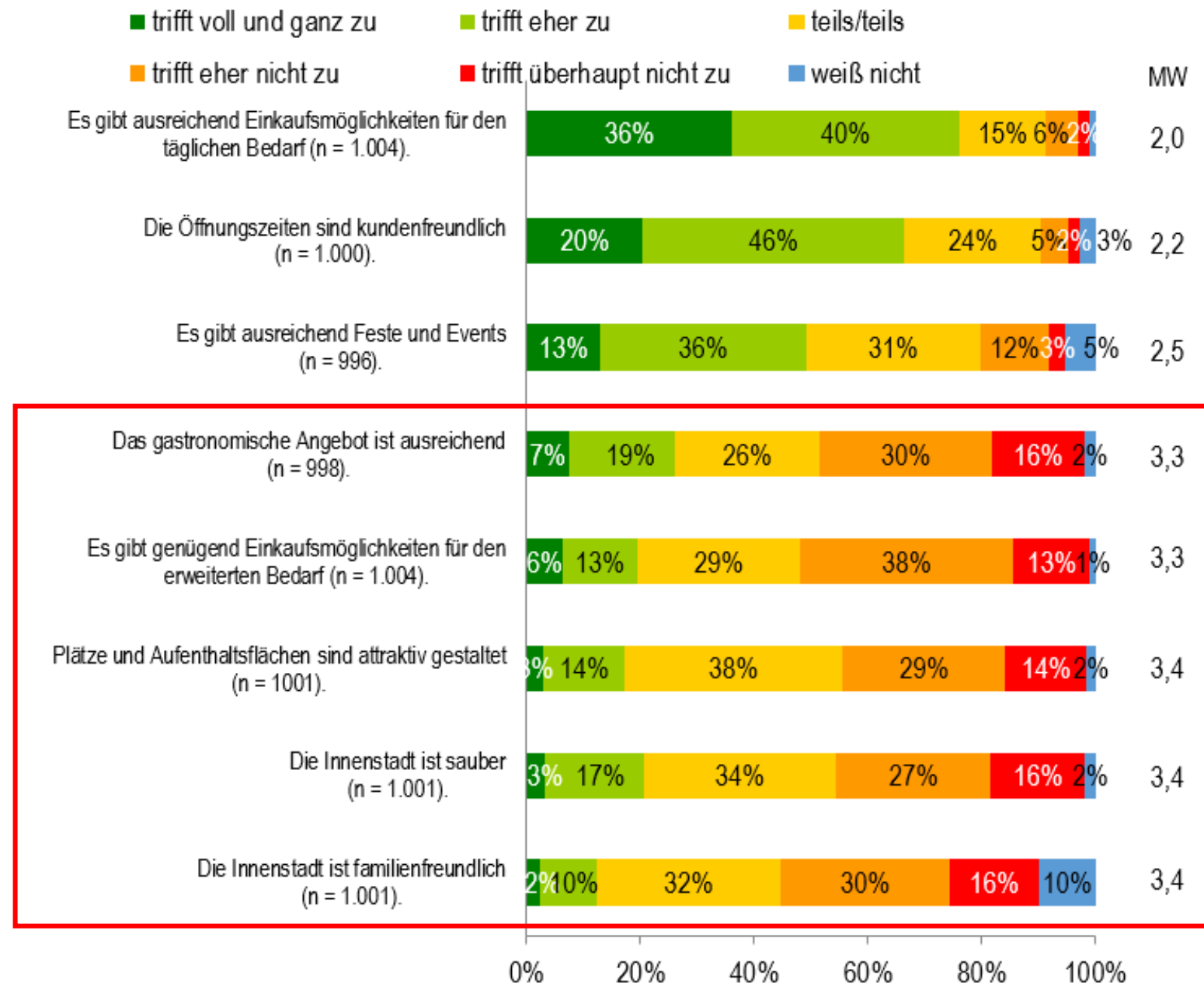


Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker. Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=sehr zufrieden und 5=sehr unzufrieden.

# Bevölkerungsbefragung

## Einzelhandel und Wirtschaft – Zur Innenstadt:

Welche Aussage trifft zu?

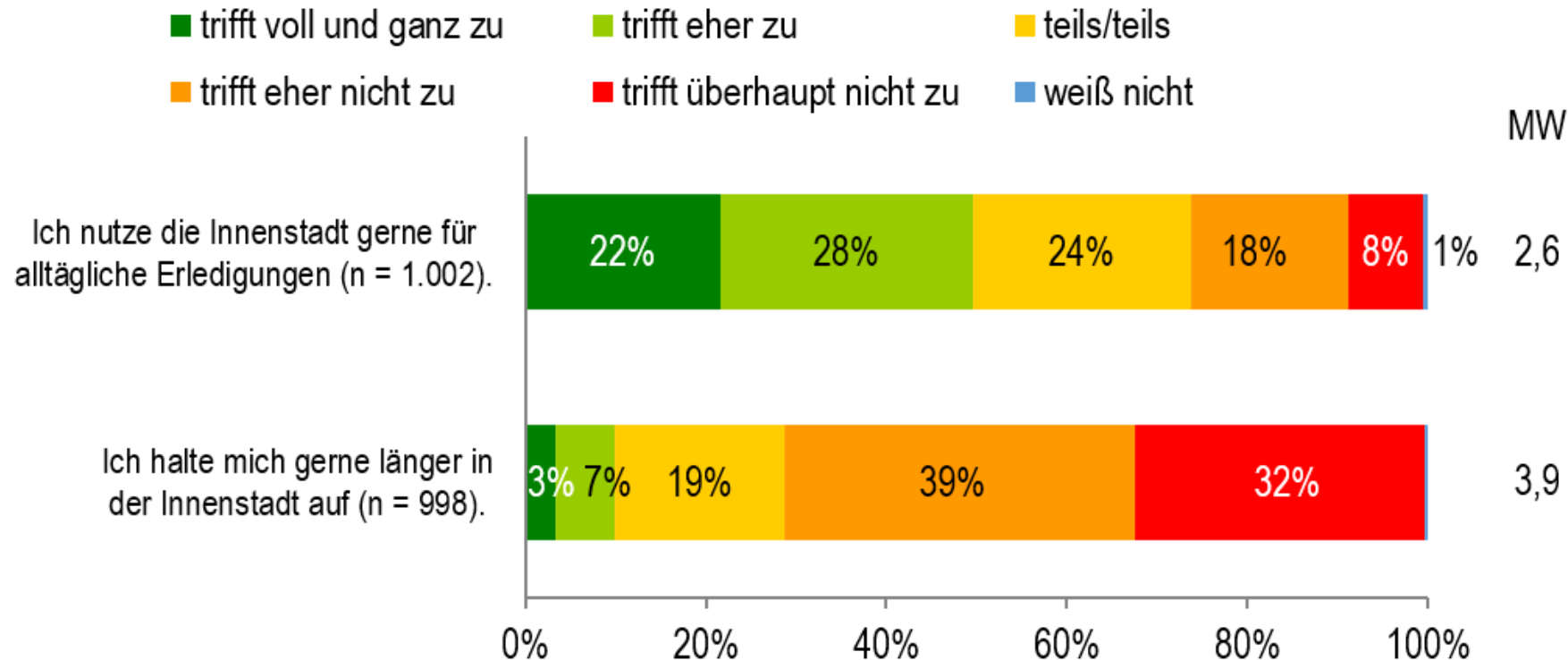


Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker.  
Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=trifft voll und ganz zu und 5=trifft überhaupt nicht zu.

# Bevölkerungsbefragung

## Einzelhandel und Wirtschaft – Zur Innenstadt

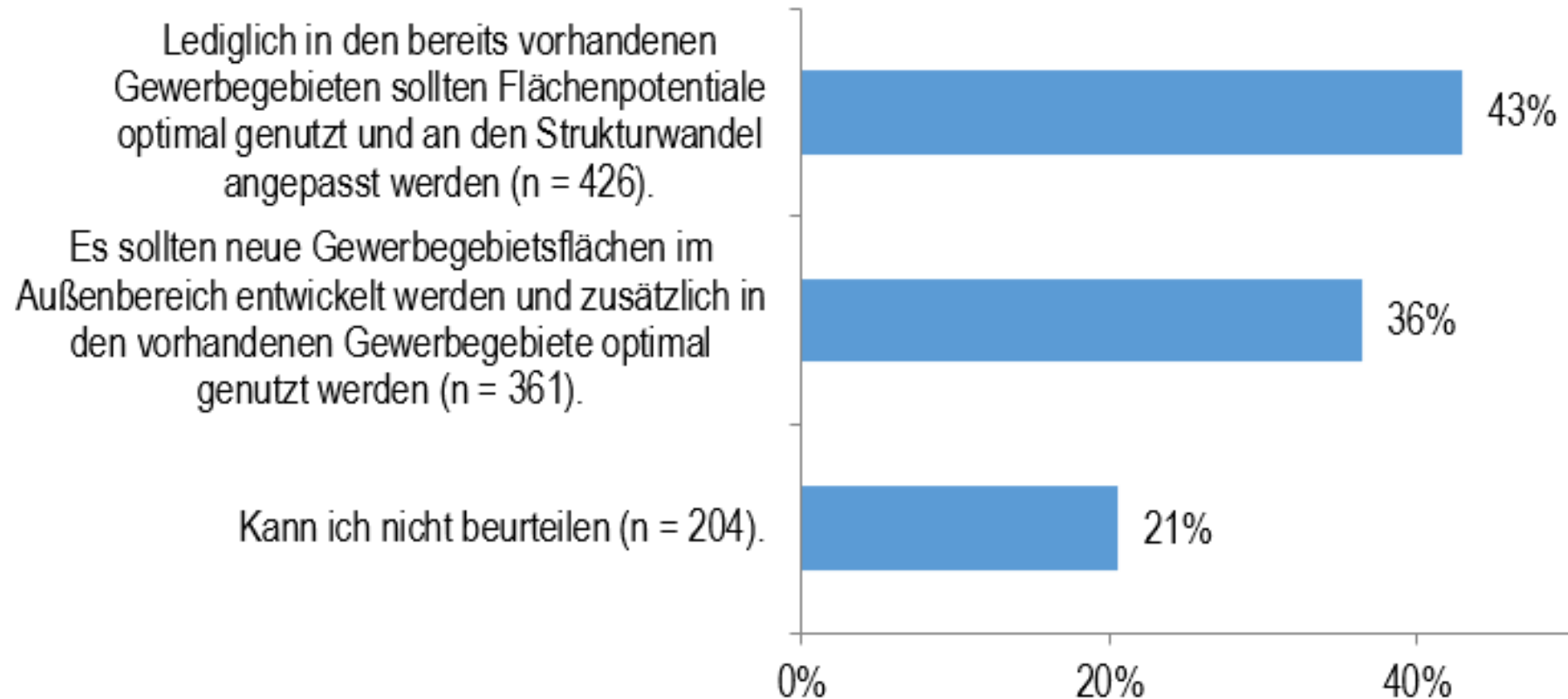
Abb. 40: Welche Aussage trifft auf Sie zu?



Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker. Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=trifft voll und ganz zu und 5=trifft überhaupt nicht zu.

# Bevölkerungsbefragung

Gewerbeflächenentwicklung – Welcher der Aussagen stimmen Sie am ehesten zu?



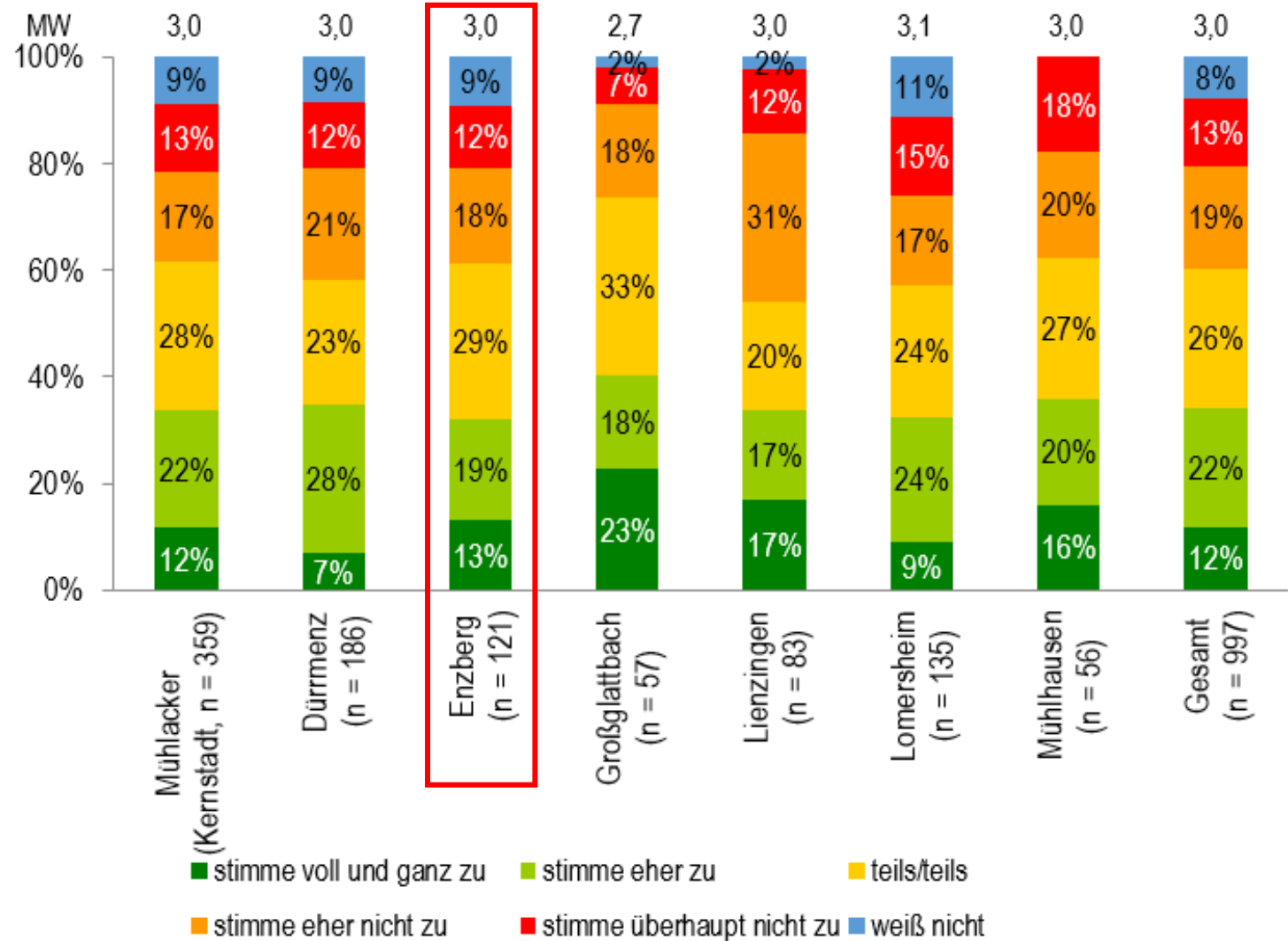
Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker, n = 991.



# Bevölkerungsbefragung

Stadtentwicklung –  
Inwieweit stimmen Sie  
den Aussagen zu?

Abb. 53: Innerhalb der bebauten Gebiete sollten weitere Flächen für Wohnen ausgewiesen werden. Nach Stadtteilen.

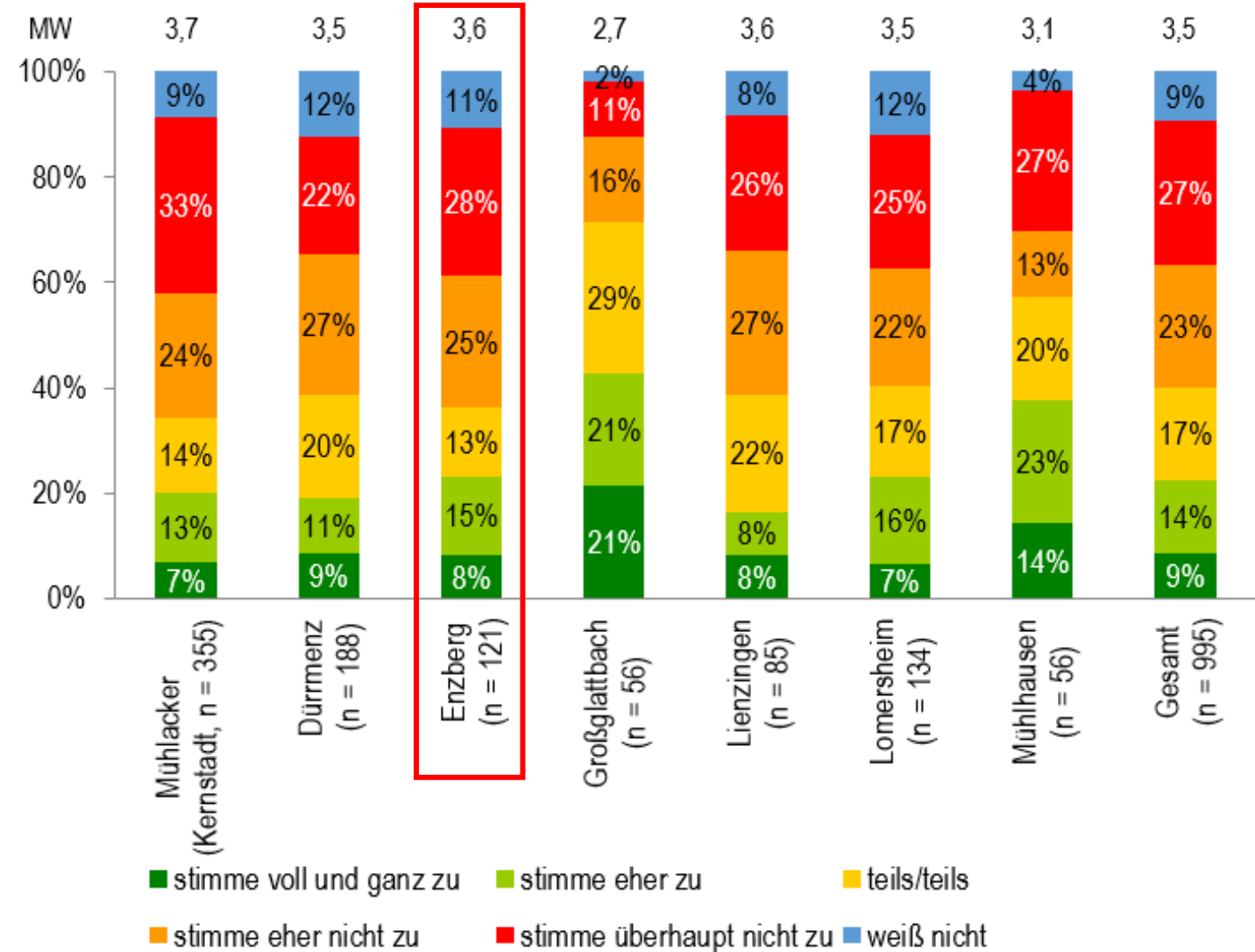


Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker. Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=stimme voll und ganz zu und 5=stimme überhaupt nicht zu.

# Bevölkerungsbefragung

Stadtentwicklung –  
Inwieweit stimmen Sie  
den Aussagen zu?

Abb. 46: In meinem Wohngebiet gibt es Baulücken, die für Nachverdichtung genutzt werden können. Nach Stadtteilen.



Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker. Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=stimme voll und ganz zu und 5=stimme überhaupt nicht zu.

# Analyse & Konzeptkarten

# Bestandsanalyse

## Auswertungen

- Auftaktgespräch und Ortsbesichtigung
- Sichtung und Auswertung vorhandener Konzepte
- Bestandserhebung zu unterschiedlichen Themen, u.a. Stadtstruktur, Wohnen, Wirtschaft und Arbeiten, Freiraum, Bildung und Betreuung, Kultur- und Freizeitangebote
- Auswertung aktueller Themen und Herausforderungen für die Stadtentwicklung in Mühlacker
- Tabellarische Zusammenfassung der Ergebnisse
- Ableitung von Handlungsfeldern
- Erstellung von Konzeptkarten



# Konzeptkarte Enzberg

## Stadtstruktur und Gesellschaft

### Legende

#### Bestand

- Nahversorger
- Nahversorger geplant
- Schule
- Kindergarten
- Seniorenheim
- Sozialer Wohnungsbau
- Stadt-/Festhalle, Kulturstätte
- Jugendhaus
- Standort ambulante Pflege
- Sporthalle
- Fußballfeld
- Bolzplatz
- Hallenbad
- Tennisfelder
- Spielplatz
- Religionsstätte
- Friedhof
- Stadtpark

- Wahrzeichen
- aktive Aufwertung Gewerbebestand
- aktive Aufwertung / Sanierung / N

#### Schwächen und Potenziale

- Ansammlung Baulücken
- Stadtgrenze: Erschwerte Stadterweiterung
- Potenzial Aufwertung Nahversorgung
- Potenzial Entwicklung nachhaltiges Gewerbe
- Potenzial Aufwertung Sauberkeit im Stadtgebiet
- Potenzial Aufwertung / Sanierung / Neubau
- Potenzial Neuschaffung Spielplatz
- Fehlender Standort altersgerechtes Wohnen

- Offenland
- Waldfläche
- Gewässer
- Gebäude
- Wohnbaufläche
- Gemischte Baufläche
- Gewerbliche Baufläche
- Sonderbaufläche
- Gemeinbedarfsfläche
- Fläche für Ver- und Entsorgungsanlagen
- Städtische Grünfläche
- Zentraler Versorgungsbereich
- Offizielles Sanierungsgebiet
- Potenzialfläche Innenraumentwicklung (Analyse W+P: Ansammlung Baulücke)
- FNP-Potenzialfläche Sonderbaufläche
- FNP-Potenzialfläche Wohnfläche
- FNP-Potenzialfläche Grünfläche
- Konkretes Baugebiet / weiteres Potenz



Entwurf: 11.05.2026

# Konzeptkarte Enzberg

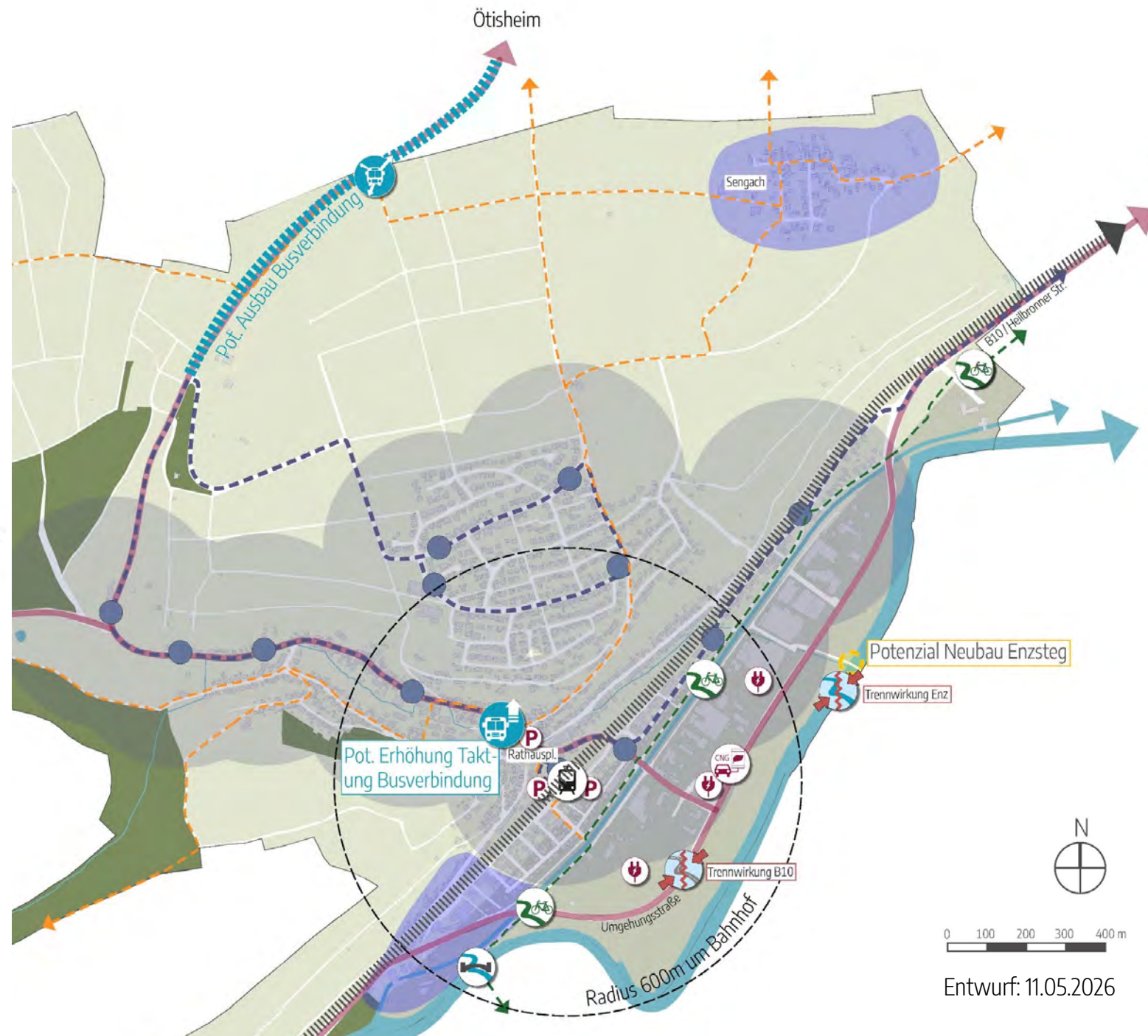
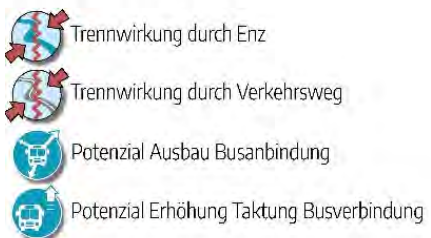
## Mobilität

### Legende

#### Bestand



#### Schwächen und Potenziale



# Konzeptkarte Enzberg

## Natur, Landschaft und Energie

### Legende

#### Bestand

-  Landschaftsschutzgebiet
-  Wander- / Spaziergebiet
-  Weinbaugebiet
-  Standort PV-Anlage
-  Vorhaben PV-Anlage
-  Wasserkraft-Anlage
-  Biogas-Anlage
-  Glasfasernetz
-  Steinbruch
-  Künstlicher / Eingefasster Gewässerausbau
-  Hochwasserschutzausbau
-  Naturschutzgebiet / FFH-Gebiet / Vogelschutzgebiet
-  Landschaftsschutzgebiet
-  Eingrenzung Kerngebiet ILEK Enzschleife
-  Naturpark Stromberg-Heuchelberg
-  Baugebiet PV-Anlage
-  Potenzialgebiet Windenergieanlage (WEA)
-  Potenzialgebiet Hochwasserschutzausbau
-  Überschwemmungsgebiet HQ100
-  Weinbaugebiet
-  Steinbruch

#### Schwächen und Potenziale

-  Hitzebelastung im Stadtgebiet
-  Potenzial Hochwasserschutzausbau



Arbeitsphase:  
Austausch  
in Gruppen

# Austausch

Kommen Sie mit uns ins Gespräch über die Stadtentwicklung

## Gruppe 1

- Stadtstruktur und Wohnen
- Einzelhandel und Wirtschaft

## Gruppe 2

- Mobilität
- Natur und Klima
- Zusammenleben, Bildung und Kultur



# Austausch

Kommen Sie mit uns ins Gespräch über die Stadtentwicklung

- 18:40 Uhr      **Austausch und Diskussion in Gruppen**  
Arbeitsphase 1
- 19:30 Uhr      **Pause**
- 19:45 Uhr      **Austausch und Diskussion in Gruppen**  
Arbeitsphase 2
- 20:30 Uhr      **Zusammenfassung und Ausblick**  
(im Plenum)

- kurze Vorstellungsrunde
- Meinungsbild zu Leitlinienentwürfen:  
Bewertung auf Skala mit Klebepunkten
- stadtteilbezogener Austausch:  
Impulse | Potenziale | Perspektiven

Arbeitsmaterial: Konzeptkarte, Übersichtskarten



# Spielregeln

---

- respektvoller Umgang miteinander
- kurze Wortbeiträge, keine Monologe:  
alle sollen zu Wort kommen
- Ausreden lassen, nicht dazwischenrufen
- keine „Seitengespräche“
- Störungen aller Art bitte melden
- es gibt keine „doofen“ Fragen



# Spielregeln

- respektvoller Umgang miteinander
- kurze Wortbeiträge, keine Monologe:  
alle sollen zu Wort kommen
- Ausreden lassen, nicht dazwischenrufen
- keine „Seitengespräche“
- Störungen aller Art bitte melden
- es gibt keine „doofen“ Fragen



Arbeitsphase:  
Austausch  
in Gruppen

# Ausblick

## Beteiligungen

# Online-Pinnwand

## Beteiligungen

### Online-Pinnwand

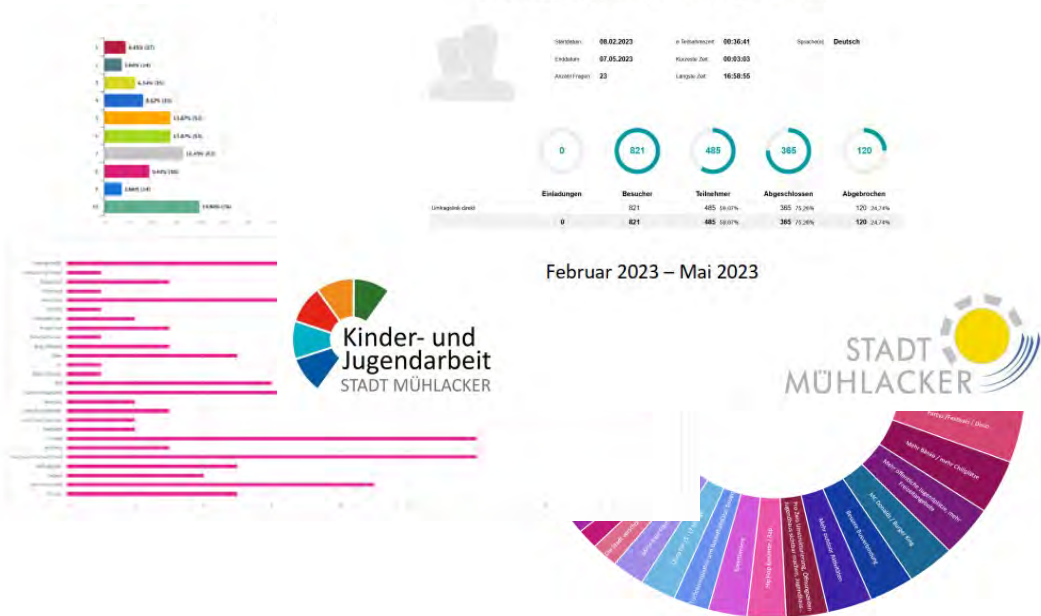
- je Stadtteil eine Pinnwand
- jeweils 2 Wochen vor und nach Veranstaltung online
- Sammlung weiterer Rückmeldungen zu den Handlungsfeldern und Fragestellungen der Workshops
- Kommentare zu Beiträgen möglich
- Ergebnisse werden bei Auswertung berücksichtigt



# Jugendbeteiligung

## Auswertung

Bedarfsanalyse Kinder- und Jugendarbeit



## Jugendbeteiligung

- Jugendarbeit in Mühlacker hat bereits guten Überblick zu Themen, die Jugendliche in der Stadt bewegen (z. B. regelmäßige Umfragen)
- Aktion "Mitmischbar" hat im Februar 2026 stattgefunden
- Themen werden auch im Arbeitskreis Jugend diskutiert

Sun Vibes, Creative Ideas: drop deine Ideen für deine City  
Freitag, 3. Juli 16-20 Uhr, Freibad Mühlacker

Infos zum ISEK

Mitmachaktion und Beteiligungsmöglichkeiten



Foto: Stadt Mühlacker

## Stadtteilworkshops

- Workshop 3 **Mittwoch, 8. Juli**
  - Workshop 4 **Mittwoch, 22. Juli**
  - Workshop 5 **Mittwoch, 16. September**
  - Workshop 6 **Mittwoch, 23. September**
  - Workshop 7 **Mittwoch, 7. Oktober**
- Mühlacker (Kernstadt), Theodor-Heuss-Gymnasium  
Großglattbach, TSV Halle  
Lienzingen, Turn- und Festhalle  
Lomersheim, Turnhalle  
Mühlhausen, Grundschule
- ISEK Vernetzungswerkstatt **21. Oktober** , Theodor-Heuss-Gymnasium

→ Anmeldung zur besseren Planung erwünscht.

→ Online mitmachen über die Pinnwand!

